



Gemeinsames Grundlagenkonzept für alle Kinderbildungs- und Kinderbetreuungs- einrichtungen (KBBE) in Feldbach erarbeitet

Im November 2017 haben sich die gruppenführenden Pädagoginnen aller Feldbacher KBBE auf den Weg eines gemeinsamen Qualitätsentwicklungsprozesses gemacht. Alle Einrichtungen in der Neuen Stadt Feldbach sollten von einem gemeinsamen Geist getragen und pädagogische Grundwerte besprochen

und erarbeitet werden. Sich gemeinsam und optimistisch den Fragen der Zukunft zu stellen, war ein weiteres Ziel dieser Fortbildung. In sechs zweitägigen Modulen wurden Grundlagen und Leitsätze für die einzelnen Bildungsbereiche und die Kooperation mit den Eltern erarbeitet. Im Rahmen einer

kleinen Feier konnte am 10. September das Ergebnis dieser intensiven Arbeit, die „Gemeinsame Grundlagenkonzeption aller Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in der Neuen Stadt Feldbach“, allen Pädagoginnen und Betreuerinnen präsentiert werden. Jede Einrichtung erhielt als Dank ein gebundenes

Exemplar dieses Werkes und das Buch „Qualitätsentwicklung in der Elementarpädagogik“ von Andreas Holzknicht-Meier. Bgm. Ing. Josef Ober und StR Rosemarie Puchleitner gratulierten den gruppenführenden Pädagoginnen zur Erarbeitung dieses wichtigen gemeinsamen Grundlagenkonzeptes.



JOSEF OBER
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

.. wenn wir nicht nur dem Haben,
sondern auch dem Sein,
Aufmerksamkeit schenken!

Es geht um unsere Zukunftsfähigkeit

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Das Jahr 2021 ist im letzten Viertel angekommen, wiederum ein außergewöhnliches Jahr. Die Pandemie ist noch da, wir dürfen wieder vieles, das sollte uns freuen. Der medizinische Fortschritt, die Impfbereitschaft, die Testungen und Hygienemaßnahmen könnten uns einen in Gemeinschaft lebbareren Winter bescheren, aber damit es so kommt, braucht es unser aller Willen, mit den Herausforderungen angemessen umzugehen. Angemessen umzugehen, täte uns insgesamt gut. Der Lerneffekt aus den Lockdowns ist schon wieder im Schwinden.

Die Rückbesinnung auf unser Leben, auf unseren Lebensstil, auf unsere Zukunftstauglichkeit wird von 120 % Alltagsgeschehen aufgebraucht. Wir leben in einer noch nie da gewesenen, bestens ausgestatteten Welt. Eigentlich müssten wir ein hohes Maß an Zufriedenheit verspüren, aber irgendetwas in uns schürt den permanenten Mangel dessen, was wir gerade nicht haben. Einen Zustand, den Generationen vor uns überhaupt nicht

kannten, weil sie großteils mit unendlich vielen Arbeitsstunden damit beschäftigt waren, für ein bescheidenes, aber dankbares Leben zu sorgen. Wir haben einen Entwicklungszustand erreicht, der es uns nicht gestattet, tief in uns Dankbarkeit und Zufriedenheit zu spüren. Mit dieser Lebenshaltung beginnen wir, uns in einer bestens ausgestatteten Welt, persönlich und gemeinschaftlich zu überfordern. Wir überfordern unser Ökosystem und wir überfordern uns auch wirtschaftlich.

Wollen wir das wirklich, oder lässt der Alltagsstress nichts anderes mehr zu? Einige meinen, es gibt keine Alternative. Da bin ich anderer Meinung. Wer zu 120 % im Alltag aufgeht, verliert die Lust, sein Leben gemeinschaftlich und nachhaltig zu gestalten. Der Verlust dieser Lebenslust, dieser Lebensfreude hat gravierende Auswirkungen auf unser Zusammenleben. Schauen Sie sich die beklagte Überforderung auf allen Ebenen an. Zu viele fühlen sich arm, zu wenig wertgeschätzt, zu wenig geliebt. Wenn sich alle

so fühlen, stellt sich die Frage: Wertschätzen wir, lieben wir, oder verlangen wir es nur von anderen, oder tun wir es auch selbst? Die von uns mit enormem Fleiß geschaffene, äußere materielle Fülle kann unsere seelische und spirituelle Leere nicht übertünchen. Ich sehe es als Aufschrei unserer Seele, die sich immer mehr nach Erfüllung sehnt. Die menschliche, ökologische und wirtschaftliche Überforderung ist ein Spiegelbild unseres Lebens. Wenn wir die anstehenden Herausforderungen meistern wollen, reicht es nicht, anderen Menschen die Schuld zuzuschieben, damit verbessert sich unser Leben nicht.

Es ist gewagt von mir, das zu schreiben. Einfacher wäre es, Ihnen das zu schildern, was wir alles gemacht haben, und das ist gar nicht so wenig, aber das sehen Sie, als aufmerksame Bürger, ohnedies. Ich bin in Sorge, wie wenig wir aus dem Lockdown mitgenommen haben. Wie wenig wir diese Zeit als Rückbesinnung genutzt haben. Wenn wir weiter so zu 120 % im Alltag verhaftet sind, gefähr-

den wir uns selbst, gefährden wir durch Übernutzung viele soziale Errungenschaften, gefährden wir unser Ökosystem und gefährden wir unser Wirtschaftssystem. Das Mehrere der Materiellen war wichtig für unseren Lebensstandard. Dem Leben mehr Qualität zu geben, braucht unser aller Aufmerksamkeit und unsere Achtsamkeit.

Es ist mir ein Anliegen, mit dem Feldbacher Lebensvorsorgemodell in den nächsten Wochen einen Entwicklungsprozess einzuleiten, damit wir die persönlichen und gemeinschaftlichen Herausforderungen, ohne uns in Schuldzuweisungen zu verlaufen, gut meistern können.

Ich wünsche uns, dass es uns gelingt, vom Haben auch zum Sein des gemeinschaftlichen Lebens zu kommen. Ich wünsche Ihnen einen besonderen Herbst.

Ihr Josef Ober, Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Wie Sie bereits an anderer Stelle gelesen und gehört haben, ist in der Stadtgemeinde Feldbach aktuell so einiges in Bewegung. Die Arbeiten für den neuen Städtischen Bauhof und für das Wasserwerk haben die Phase der Finalisierung erreicht, die Übersiedlung ist für Dezember vorgesehen. Mit dem neuen adaptierten Gebäude in der Europastraße werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser für die Verwaltung der Stadt höchst wichtigen Einrichtungen ein neues Quartier erhalten, dass den Anforderungen der 20er Jahre des 21. Jahrhunderts an eine moderne und so bürgernah wie möglich agierende Organisationseinheit entspricht. Hierfür wird ein entsprechendes Umfeld benötigt, durch das es letztendlich möglich ist, die anstehenden Aufgaben bestmöglich zu erledigen.

Die Verwaltung steht vor einem elementaren Schritt in die Zukunft. Mit der Villa Hold wird schon in knapp einem Jahr ein neues Rathaus zur Verfügung stehen. Damit wird es gelingen, die

derzeit auf sieben Standorte verteilte Stadtverwaltung zu vereinen, was nicht nur für die interne Kommunikation, sondern auch für das Angebot an die Bürgerinnen und Bürger von Bedeutung ist, sowie viele Erleichterungen und Vorteile mit sich bringt. Sämtliche Wege können dann komprimiert erledigt werden, sofern dafür – in „modernen“ Zeiten – überhaupt ein Bedarf besteht. Aufgrund der durchaus funktionierenden Abwicklung von Kontakten per Mail oder Telefon in der Corona-Zeit ermutigt, ist eine Ausweitung des digitalen Angebotes der Stadtverwaltung in Vorbereitung. Weitere Vereinfachungen soll ein Servicecenter im Eingangsbereich des neuen Rathauses bringen. Alle Details dazu werden zeitgerecht präsentiert.

Informationen zu den bis dorthin erforderlichen „Zwischenschritten“ finden Sie im Blattinneren bzw. in den folgenden Ausgaben. Hierfür konnte ein kompaktes Paket geschnürt werden: Die Musikschule übersiedelt voraussichtlich für rund zwei Jahre

in das ehemalige Kloster, nachdem die dort befindlichen ehemaligen Modellklassen in den Schulverband in der Ringstraße integriert wurden. Das Standesamt wechselt schon bald vorübergehend auf den Standort Kirchenplatz 2, das Kulturbüro, ebenso vorübergehend, in das Start Up-Center in der Franz-Seiner-Gasse 2. Das Jugendzentrum Spektrum wird im Freizeitzentrum eine sehr gut geeignete, neue Heimstätte vorfinden.

Was alles sonst noch im Bereich der Stadtgemeinde aktuell in Bewegung ist, darüber finden Sie alles Wissenswerte in unserer Zeitung. Insbesondere sind die Bereiche Bildung und Soziales wieder voll angelaufen, zu den zahlreichen Veranstaltungen und Modulen darf eingeladen werden. Das Leben in den Ortsteilen hat wieder eine gute „Normalität“ erreicht. Auch darüber finden sich in dieser Ausgabe einige Berichte.

Für die Kultur gilt derzeit, dass Veranstaltungen, die Kunsthalle und bis 26.10.2021 der Tabor unter

Einhaltung der 3G-Regeln besucht werden können. In diesem Sinn seien Ihnen die Konzerte von Jazzliebe ans Herz gelegt, und natürlich unser Festival Nebel reißen, das von 18. bis 20.11.2021 kompakt an drei Tagen stattfinden wird. Auf die schon einmal verschobene Veranstaltung mit dem großen Karl Markovic darf man sich mehr als nur freuen. Durchaus auf seinen Spuren ist der Schauspieler Daniel Doujenis unterwegs, der die Legende vom Ozeanpianisten darbieten wird. Und dann gibt es noch ein höchst unterhaltsames Steiermark-Portrait in Filmen und TV-Berichten der letzten Jahrzehnte zu sehen, bei dem nicht nur Arnold Schwarzenegger über die Leinwand des Feldbacher Zentrums flimmern wird. Beste Unterhaltung und einen schönen Herbst wünscht

StADir. Dr. Michael Mehsner

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Frau GR Doris Degenkolb wird als Mitglied im Umwelt-, Energie- und Lebensraumausschuss, als Ersatzmitglied im Bau-, Raumordnungs-, Sicherheits- und Verkehrsausschuss und als Vertreter 1. und 2. Stimmführer im Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland bestellt.
- Die Tarife für die Musikschule der Stadt Feldbach werden ab dem Schuljahr 2021/22 entsprechend der Empfehlung des Landes Steiermark im Ausmaß von 1,45 % valorisiert.
- Das Grundstück Nr. 1383/4 der EZ 699 KG Auersbach im Ausmaß von 1.014 m² wird um den Preis von € 25,-/m², das sind gesamt € 25.350,-, und das Grundstück Nr. 1277/1 der EZ 68 KG Gossendorf im Ausmaß von 487 m² um den Preis von € 1,-/m², das sind gesamt € 487,-, verkauft.
- In der Bahnhofstraße im Bereich der Franz-Josef-Brücke/Kiss&Ride-Platz wird eine rund 40 m² große Fläche gestaltet und diese als „Zonta-Platz“ benannt.
- Die Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung betreffend den Landeszuschuss für das Projekt „Villa Hold“ auf Basis der „Richtlinien für die Gewährung von Landeszuschüssen für Investitionsprojekte durch das Land Steiermark an die steirischen Gemeinden im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020 (KIG 2020), BGBl. I Nr. 56/2020“ vom 09.07.2020 wird beschlossen.
- In der Flurgasse entlang der westlichen Grundgrenze des Grundstückes Nr. 304/14, KG 62111, wird ein Parkverbot (Haltezone) geltend an Kindertagesstätten von 7-17 Uhr eingerichtet, in der Hammer-Purgstall-Gasse im Abschnitt Vogelsangasse bis zur Flurgasse sowie im Abschnitt östlich der Flurgasse beidseitig ein Halte- und Parkverbot und für den Siedlungsweg West I und III eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h für beide Fahrrichtungen, weiters werden zwei Bodenschwellen am Schmalzengrabenweg auf Höhe der Grundstücke Nr. 1288/1 und 1288/2, beide KG 62163 Weißenbach, aufgebracht.
- Der Entwurf eines Vergleiches gem. § 1380 ABGB betreffend die Änderung der darin näher bezeichneten Kreditverträge bei der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen. wird beschlossen.
- Die zur Umsetzung des digitalen Unterrichts an den Feldbacher Pflichtschulen erforderlichen, vorgezogenen Baumaßnahmen (Netzwerktechnik und Elektrotechnik, EDV-Aktivkomponenten) werden durchgeführt und die erforderliche Summe von € 350.000,- wird genehmigt und in den Nachtragsvoranschlag 2021 aufgenommen.
- Der Entwurf der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.03 wird zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.
- Der Entwurf der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.04 wird zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.
- Der Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes 1.31 wird zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.
- Die Änderung 1.30 des Flächenwidmungsplanes 1.00 wird beschlossen und die Einwendungen der Steiermärkischen Landesregierung, A 13, und der BBL Südoststeiermark werden teilweise berücksichtigt.

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook transportiert. Wenn Sie immer prompt informiert werden wollen, dann legen Sie sich bitte ein Facebook-Profil an und „ liken“ (gefällt mir) die Facebook-Seite der Stadtgemeinde Feldbach. Bitte teilen Sie auch die Beiträge bzw. Informationen, damit möglichst viele Bürger erreicht werden können.

Facebook:

www.facebook.com/Stadtfeldbach/



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für: Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Wasserversorgung Vulkanland wird mit der Neuinstallation der Reinwasserleitungen im Inneren der Aufbereitung Mühldorf (€ 18.310,59) beauftragt und die Firma Kontinentale mit der Lieferung der Guss-Formstücke (€ 12.174,61).
- Die Materialkosten für die Aufschließung Mohapp/Hutterer in Unterweißenbach in der Höhe von € 8.000,- werden genehmigt.
- Die PORR Bau GmbH wird mit der Durchführung der Aufschließungsmaßnahmen für den Ressourcenpark in der Europastraße um Kosten von € 87.000,- beauftragt.
- Für die Durchführung der Pflasterung an der Westseite der oberen Bürgergasse im Bereich Kernzone bis Café Fitz sowie in der Ringstraße entlang des Objektes Bürgergasse 1 wird die PORR Bau GmbH um Kosten von € 98.000,- beauftragt.
- Für die Adaptierung bzw. Ergänzung von Handläufen in den Stiegenhäusern der Schulen Mittelschule/Sportmittelschule, Volksschule I und II und Polytechnische Schule wird die Firma Johann A. Meier um Kosten von € 19.368,32 beauftragt.
- Die Kosten des Büros planwerk.stadt für die Planleistungen des Umbaus der Villa Hold zum neuen Rathaus in der Höhe von € 118.388,49 werden genehmigt.
- Das Fischwasser des Raabflusses inkl. Nebenbäche in den KGs Feldbach, Raabau, Leitersdorf und Mühldorf sowie der Teichanlage am Freizeitgelände Feldbach wird für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2022 wieder an den Verein Fischereigemeinschaft Feldbach zu einem Pachtzins von € 600,- verpachtet.
- Die Vereinbarung betreffend die Übernahme der acht Wohnungen in der Ringstraße 31, 33, 35 und 37 durch die JAB Immobilien GmbH und die Förderung zur Erstellung von Parkplätzen (€ 48.000,-) werden genehmigt.
- Folgende Subventionen werden genehmigt: Kostenzuschuss TC Raabau für die Errichtung der Flutlichtanlage (€ 5.852,-); Lisa Held für die Ausübung des turniermäßigen Reitsportes (€ 1.000,-); Cradle Trio für die Produktion des 2. Albums (€ 1.500,-).
- Der Ankauf einer Cyber Versicherung zu einem jährlichen Preis von € 4.051,-, sowie die Überprüfung der IT-Sicherheit durch einen Penetrationstest zu einem Preis von € 4.200,- bei der Firma VMG Versicherungsmakler GmbH werden genehmigt.
- Der Ankauf eines A1-Plakatplotters bei der Rottmann GmbH für die Kulturabteilung um Kosten von € 2.892,50 wird genehmigt.
- Die Anschaffung einer Stadt App bei der Firma citiesapps S&R GmbH um Kosten von € 20.940,- (für das 1. Jahr) wird genehmigt.
- Die Amrita Sai eG – Abteilung Verfahrenstechnik & Regionalprodukte – DI Dr. Christian Krotscheck wird mit der Projektvorbereitung des Projektes „Bioökonomie- und Kreislaufwirtschaft“ zu einem Betrag von € 10.000,- beauftragt.
- Die PORR BaugmbH wird mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Wasserleitung in der Gleichenberger Straße um Kosten von € 90.000,- beauftragt, sowie die Kontinentale GmbH mit der Lieferung der Materialien um Kosten von € 30.000,-.
- Die Gesamtkosten für die Ermittlung der planlichen und hydraulischen Grundlagen des Regenwasser- und Mischwassersystems mit einer Länge von ca. 56 km und ca. 2.000 Schächten auf Basis eines klassischen Leitungskatasters für das Projekt BEJOND in der Höhe von € 396.080,- werden genehmigt und das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH mit der Erstellung des Leitungskatasters im Betrachtungsgebiet um Kosten von € 183.280,- beauftragt.
- Die Gesamtkosten für die Baumeisterarbeiten beim Bauvorhaben „Errichtung Außenanlagen Städtischer Bauhof“ in der Höhe von € 192.690,52 werden genehmigen und die PORR Bau GmbH mit der Umsetzung des Projektes beauftragt, sowie die Seesteiner GmbH mit der Lieferung der Pflastersteine und Betonrandleisten um Kosten von € 20.795,23.
- Für die Errichtung einer Tankstelle mit 60.000 Litern als Blackout-Vorsorge beim neuen Bauhof werden folgende Leistungen vergeben: Tankstelle Pflingstl GmbH/Ankauf einer gebrauchten Tankstelle (€ 16.000,-); KSW Elektro- und Industrieanlagen BaugmbH/Lieferung und Montage eines zusätzlichen Tanks (€ 42.394,84) und Tankreinigung, Heberleitung, Tankinhaltsmessung (€ 5.773,23); Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H./Baumeisterarbeiten (€ 30.000,-)
- Die Kosten für den Haupteingang inkl. Stufenanlage, Überdachung und barrierefreiem Zugang des neuen Bauhofs um Kosten von € 95.000,- werden genehmigt und die Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H. mit den Baumeisterarbeiten beauftragt.
- Die HALI GmbH wird mit der Lieferung von 40 Stapelstühlen für die Musikschule der Stadt Feldbach um Kosten von € 3.388,80 beauftragt.
- Die Firma Neuhold Datensysteme wird mit der Lieferung eines Standcomputers für die Direktorin der Mittelschule mit sportlichen Klassen (€ 1.088,28), von PCs für die Volksschule Gossendorf (€ 2.312,28) und mit dem EDV-Equipment für die Volksschule II (€ 3.817,56) beauftragt, sowie die Firma CCF mit der Lieferung von PCs für die Stadtbibliothek (€ 2.616,-).

Alois Eibl trat in den wohlverdienten Ruhestand

Mit Alois Eibl ist einer der längstdienenden Mitarbeiter der ehemaligen Gemeinde Mühldorf und nunmehrigen Stadt Feldbach am 1. September in den Ruhestand getreten.

Alois Eibl ist in Feldbach geboren, wo er auch seine schulische Ausbildung absolvierte. Am 01.08.1976 trat er als Verwaltungslehrling in den Dienst der Gemeinde Mühldorf, mit 01.07.1979 wurde er als Vertragsbediensteter übernommen. Viele Jahre übte er die Funktion des Amtsleiters aus, seit der Fusion im Jahr 2015 leitete er die Servicestelle Mühldorf und war schwerpunktmäßig im Bereich Raumordnung tätig. Maßgeblich wirkte er an der Erstellung des 1. Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für die Neue Stadt Feldbach mit. Seine Tätigkeit übte er stets mit größter Kompetenz,

Bürgerorientiertheit und Hilfsbereitschaft aus. Darüber hinaus war und ist ihm Geselligkeit, Gemeinschaftswesen und Nachbarschaftshilfe ein großes Anliegen. Als Obmann der Dorfgemeinschaft Petersdorf leistet er einen wesentlichen Beitrag

zum funktionierenden Miteinander, und er wirkte maßgeblich an der Organisation des 1. Dreschfestes im Jahr 2018 mit. Von 1988 bis 2006 war er OBI der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf, anschließend bis 2017 Kommandant. In sei-

ner wohlverdienten Pension möchte er sich verstärkt seiner Familie widmen.

Anlässlich seiner Verabschiedung sprach ihm Bgm. Ing. Josef Ober den allergrößten Dank für seine beispielhafte berufliche Arbeit aus.



Bgm. Ing. Josef Ober überreichte Alois Eibl zur Erinnerung an sein Großprojekt den Flächenwidmungsplan 1.00 der Neuen Stadt Feldbach.

Musikschule der Stadt Feldbach übersiedelt

Die im Herbst 2022 stattfindende Übersiedlung der gesamten Verwaltung in das neue Rathaus „Villa Hold“ löst eine Reihe von Veränderungen bei den Abteilungen und Einrichtungen der Stadtgemeinde aus.

Fixiert ist bereits die Unterbringung der Musikschule der Stadt Feldbach im ehemaligen Kloster. Dort bieten sich die freigewordenen Räumlichkeiten der Modellklasse geradezu für dieses Vorhaben an. Es sind lediglich geringfügige Adaptierungen zu tätigen gewesen. Für den Umzug wurden die bevorstehenden Herbstferien

gewählt, sodass der Unterricht nicht beeinträchtigt ist. Gesiedelt wird von 25. bis 29. Oktober, ab **3. November** ist die Musikschule bei vollem Betrieb uneingeschränkt geöffnet. Der Zugang zur Einrichtung findet ausschließlich über die Grazer Straße statt. Sämtliche Erreichbarkeiten wie z.B. Telefon oder Mail bleiben unverändert.

Die Musikschule feiert den Umzug mit einem spektakulären „Walk of Music“ am 13. November. Eine Dixie-Band startet um 9.45 Uhr vor der Villa Hold. Weitere Stationen gibt es bei Pfeiler's Bürgerstüberl &

Hotel (10 Uhr) und beim Café Fuchs (11 Uhr). Bei allen drei Punkten wird es musikalische Beiträge der Schüler geben. Die Ankunft im Kloster ist für 12 Uhr geplant.

Es wird herzlich dazu eingeladen, mit der Dixie-Band durch die Stadt zu ziehen und zu den Stationen zu kommen.

Anmeldungen zum Musikunterricht

„Ein Musikinstrument zu erlernen, bedeutet eine Entwicklung in verschiedensten mentalen Bereichen. Man fördert die soziale Kompetenz im Miteinander, die

Präsentationsfähigkeit, die Konzentration, die Kreativität, die Fähigkeit zur Selbstreflexion und obendrein macht es viel Spaß. Unser Lehrkörper besteht aus einem motivierten Team ausgebildeter Pädagogen, die mit Professionalität und viel Freude an ihre Arbeit gehen“, so MDir. Sascha Kroboth, BA BA MA.

Anmeldungen sind jederzeit unter
Tel.: 03152/2202-600
oder musikschule@feldbach.gv.at möglich!

Weitere Übersiedlungen von Standesamt, Kulturabteilung und Jugendzentrum Spektrum

Vom Umbau der Villa Hold sind auch andere Abteilungen und Einrichtungen betroffen.

Das **Jugendzentrum Spektrum** übersiedelt in das Freizeitzentrum. Der Lagerraum im Obergeschoss des Tribünen-Gebäudes im Stadion wird adaptiert, er eignet sich bestens für die Unterbringung dieser beliebten Einrichtung. Darüber hinaus

steht eine große Freifläche für diverse Open Air-Aktivitäten zur Verfügung. Der Bereich des Jugendzentrums Spektrum bleibt grundsätzlich vom Freizeitzentrum getrennt, sodass es zu keinen Überschneidungen kommen wird.

Das **Standesamt** soll im Nahbereich der Villa Hold verbleiben, zumal dieses zum zentralen Serviceangebot gehört und diverse Zusammenhänge mit dem BürgerInnen-service bestehen. Es wird ab **15. November** für die Dauer der Umbauphase im derzeitigen

Kulturbüro am Kirchenplatz 2 untergebracht. Das **Kulturbüro** übersiedelt ab **8. November** wiederum vorübergehend in das Start Up-Center in der Franz-Seiner-Gasse 2. Sämtliche Erreichbarkeiten bleiben dabei unverändert.

Ausbau und Sanierung der Johnsdorfer Straße

Im Mai 2019 war der Spatenstich, und im September 2021, nach zweijähriger Bauzeit, sind die Arbeiten an der L221 / Johnsdorfer Straße so gut wie abgeschlossen. Vom Merkur-Kreisverkehr und der Kreuzung in Raabau Richtung Mühlendorf wurde auf einer Länge von 3,32 Kilometern saniert und gebaut. Durchlässe und insgesamt fünf Brücken wurden saniert. Zur zusätzlichen Verkehrssicherheit wurden zwei Minikreisverkehre, eine Linksabbiegerspur ge-

baut und ein Geh- und Radweg entlang der L221 neu errichtet.

Bei der Präsentation des fertigen Projektes in der Servicestelle Raabau hob LH-Stv. Anton Lang lobend hervor, dass Feldbach mit dem dabei entstandenen Geh- und Radweg die erste größere Stadt in der Steiermark ist, die als „Geburtshelfer der Radfahrstrategie des Landes“ das Projekt als Vorreiterin in diesem Bereich umsetzt.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei allen Beteiligten und erklärte: „Mit der längst überfälligen Sanierung und dem zum Teil Neubau konnte eine tolle verkehrssichere Verbindung in die Stadt geschaffen werden, die zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wesentlich beiträgt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch das Wasserleitungsnetz in drei Abschnitten auf Vordermann gebracht, 105 Bäume neu gepflanzt und die Straßenbeleuchtung komplett auf LED umgestellt.“

Baubezirksleiter DI Markus Pongratz informierte über die genauen Daten des Projektes:

Gesamtkosten:

€ 4.800.000,-

Anteil Stadtgemeinde

Feldbach: € 1.300.000,-

Bauzeit: Juni 2019 bis September 2021

Er ließ auch einen Blick in die Zukunft zu und erklärte, dass bis 2023/2024 ein weiterer, rund 200 bis 300 Meter langer Abschnitt saniert wird.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei LH-Stv. Anton Lang für die gute Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark.

Feldbach modern verwalten

Standesamt fast vollständig digitalisiert

In den Sommerferien wurden den Ferialpraktikanten mit der wichtigen Digitalisierung von Akten beauftragt. In neun Wochen vollbrachten sechs Ferialpraktikanten jeweils in 2er-Teams (Bettina Gaspar mit Jana Weinhandl, Fatima Nuraliev mit Hannah Gutl und Nora Friesinger mit Theresa Fink) eine wirklich außerordentliche Leistung. Die Personenstandsbücher von 01.10.1939 bis 31.10.2014 wurden vollständig digitalisiert, was in Zahlen bedeutet:

- 179 Geburtenbücher mit 61.000 Seiten
- 40 Ehebücher mit 16.700 Seiten

- 51 Sterbebücher mit 19.600 Seiten

Gesamt: 270 Bücher mit 97.300 Seiten

Die Aktensammlung für die Feldbacher Staatsbürgerschaft umfasst ca. 17.383 Akten, die in 104 Ordnern abgelegt sind. Davon wurden neben dem laufenden Betrieb auch schon ca. 10.000 Akten eingescannt. Durch die Digitalisierung wird die Übersiedelung ins neue Rathaus wesentlich erleichtert. Hunderte von Akten und Ordner können bereits jetzt im Verwaltungsarchiv analog archiviert werden und müssen nicht vor der Adaptierung der

Villa Hold abtransportiert und danach wieder eingeräumt werden. Mit einer modernen Verwaltung werden die Ar-

beitsabläufe sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Bürger der Neuen Stadt Feldbach optimiert.



(v.l.n.r.): Theresa Fink, Nora Friesinger, Markus Moser, Abteilungsleiter Markus Wolf und Bgm. Ing. Josef Ober

Digitalisierung schreitet auch in Mühldorf voran

In der Abteilung Baurecht und Raumordnung in Mühldorf stehen ca. 10.000 Bauakte zur Digitalisierung an. Im Frühjahr wurde die corona-bedingte Pause im Freizeitzentrum genutzt, und konnten Annemarie Gartner und Claudia Jandrisits bereits 539 Bauakte der Katastralgemeinde Auersbach digitalisieren. In den Som-

merferien übernahmen acht Praktikanten (Ruqayah Al-Tameemi, Merve Gül, Klaus Laffer, Sandra Mikhaeil, Jan Niederl, Marco Weinhandl, Isabel Zaunschirm und Anja Verena Zieser) das Einscannen und Zuweisen der Bauakte. In Zweierteams für jeweils vier Wochen konnten nun weitere 747 Bauakte aus der Katastralgemeinde Gossendorf digitalisiert werden.

(v.l.n.r.): Isabel Zaunschirm, Markus Moser, Jan Niederl, Abteilungsleiter DI Alexander Vukovits, Sandra Mikhaeil, DI Peter Köhldorfer und Bgm. Ing. Josef Ober



Digitale Dokumentation des Gemeindegeschehens

Um das Gemeindegeschehen der Vergangenheit für die Nachwelt erhalten zu können, wurde das Kulturbüro mit der Digitalisierung von Fotos, Dias und VHS-Kassetten der ehemaligen Gemeinden bzw. Ortsteile beauftragt. Im Februar 2021 wurden auch Privatpersonen, die in der

Vergangenheit das Gemeindegeschehen fotografisch dokumentiert haben, in der Gemeindezeitung aufgefordert, ihr Bildmaterial im Kulturbüro zur digitalen Erfassung zur Verfügung zu stellen.

Sollten Sie noch Dias, Fotos oder VHS-Kassetten zu Hause

haben, bitten wir Sie, diese nach wie vor im Kulturbüro gegen Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-310 abzugeben.

Sie bekommen sie selbstverständlich wieder unverseht zurück!



www.feldbach.gv.at/mobil



Unter www.feldbach.gv.at/mobil oder in der Broschüre „Feldbach mobil – NACHHALTIG ANS ZIEL“ findet man umfassende Informationen zum Mobilitätsangebot, zu Fahrplänen, E-Mobilität, Taxis, Rad- und Wanderwegen sowie über die Gastronomie und diverse Serviceeinrichtungen.

Mit Schritt und Tritt der Welt Gutes tun **NEU!**

Am 1. Oktober startete die Challenge – jeder Schritt bzw. jeder Tritt zählt! „Das Pilotprojekt 1.000 Schritte 1.000 Tritte, in dem die Neue Stadt Feldbach vom Gesundheitsministerium unterstützt wird, will Mitarbeitern in Feldbachs Unternehmen und Institutionen die Bedeutung jedes einzelnen Schrittes oder gefahrenen Radkilometers bewusst machen“, so Projektleiterin StR Sonja Skalnik. „Wenn viele kleine Menschen, an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern“, beschreibt schon bildhaft ein altes afrikanisches Sprichwort. Feldbachs Unternehmen, Vereine, aber

auch Einzelpersonen wollen den Oktober dafür nutzen, viele kleine Schritte zu setzen, viele kleine Wegstrecken mit dem Rad zu fahren und so ein kleines Stück zu ei-

ner besseren, aber vor allem auch gesünderen Welt beizutragen. Schließlich ist der eindrucksvolle Mehrwert auch die Verbesserung der eigenen Vitalität. Im Startup Cen-

ter wurden ein Impulsabend und ein Workshop veranstaltet, die für Betriebe auch die steuerlichen Vorzüge der nachhaltigen Mobilität vor Augen führten.



Feldbach fährt und läuft richtig gut – klimafreundlich und gesundheitsfördernd in Bewegung mit Projektleiterin StR Sonja Skalnik (1.v.r.).

Neue Infotafeln bei den Bushaltestellen **NEU!**

Mit dem IWB EFRE Förderprojekt „Das Gesicht der Multimodalität“ wurden die gesamten Mobilitätsmöglichkeiten der Stadtgemeinde Feldbach erhoben. Die 58 Haltestellen des fahrplangebundenen Öffentlichen Verkehrs wurden hierarchisch abgearbeitet, um festzustellen, wo weitere Informationen notwendig sind. Bedarfsbedingt wurden nun an 37 Haltestellen zusätzliche neue Informationstafeln montiert. Auf diesen Informationstafeln ist auf einem Übersichtsplan der Standort mit Umgebung dargestellt, die Buslinien bzw. -verbindungen sind auf einen Blick zu finden. Die naheliegendsten multimodalen Möglichkeiten, wie z.B. Radwege, Taxiauskunft, Fuß- und Wan-

derwege usw. sind angeführt, sowie die E-Tankstellen-Finder und die nächstgelegenen Fahrradservice-Betriebe.

Den Bürgern der Stadt Feldbach und den Touristen wird nun mit diesen Tafeln das vielfältige Angebot des öffentlichen Verkehrs sichtbar und wahrnehmbar gemacht.

Weitere Infos unter:
www.feldbach.gv.at/mobil



Europäische Mobilitätswoche 2021

Von 16. bis 22. September wurde die Europäische Mobilitätswoche bereits zum 20. Mal mit zahlreichen Veranstaltungen europaweit beworben.

„Mit dem Rad zu fahren oder zu Fuß zu gehen ist nicht nur für die Gesundheit gut, Sie setzen damit ein Zeichen für den so wichtigen Klimaschutz“, motivierte Bgm. Ing. Josef Ober die Besucher.

Es wurden auch die klimafreundlichen Fortbewegungsmöglichkeiten (E-Scooter und E-Lastenrad) der Stadtgemeinde Feldbach vorgestellt, die online unter www.feldbach.gv.at/sportstaetten-feldbach-online-buchen/ gebucht und kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Auch Dorli Lindenau und Andrea Kovacsics präsentierten ihre Fahrzeuge, mit denen sie täglich unterwegs sind.

Die Stadtgemeinde Feldbach war vor dem Rathaus mit dabei und hat die Mobilitätsmöglichkeiten an Infoständen präsentiert. Bei der LEA – Lokalen Energieagentur gab es ein Schätzspiel, Klimabündnis Steiermark war mit einem Klimaquizrad vertreten, bei Zweirad Reiter wurden kostenlos Fahrräder registriert und Franz Liebmann informierte über den Elektro-Mobilitätsclub Österreich. StR Sonja Skalnik erörterte das neue Pilotprojekt 1.000 Schritte – 1.000 Tritte und informierte über die zahlreichen Radrouten in und um Feldbach.



(v.l.n.r.): Manfred Platzer/Zweirad Reiter, Mag. Maria Eder/LEA, Bgm. Ing. Josef Ober, Laurin Greiter/Klimabündnis, StR Sonja Skalnik, Katharina Sommer/LEA, DI Peter Köhldorfer, Mag. Peter Hegelmann, Dorli Lindenau, Franz Liebmann und Andrea Kovacsics

Klimaticket Steiermark **NEU!**

Das Klimaticket Steiermark startet mit 1. Jänner 2022.

Mit dem Klimaticket Steiermark, eine Bundesländer-Variante des Klimatickets Österreich, wird es möglich sein, mit einer einzigen Karte alle Züge (S-Bahn, Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes Steiermark zu einem Fixpreis von € 588,- pro Jahr zu benutzen – das sind € 49,- pro Monat.

Der Vorverkauf beginnt bereits am 1. Dezember bei den bestehenden Vertriebsstellen des Verkehrsverbundes.

Es gibt auch ein um 25 % ermäßigtes KlimaTicket Steiermark für Senioren ab 65 Jahren, für alle unter 26 Jahren und für Menschen mit Behinderung* zu einem Preis von

€ 441,- pro Jahr – das sind rund € 37,- pro Monat (*mind. 70 % Behinderungsgrad im österreichischem Behindertenpass oder Vermerk „Der Inhaber des Passes kann die Fahrpreisermäßigung nach dem Bundesbehindertengesetz in Anspruch nehmen“, *Schwerkriegsbeschädigte mit entsprechendem Schwerkriegsbeschädigtenausweis, Inhaber von Opferausweisen gemäß Opferfürsorgegesetz und Schwerbeschädigte nach dem Heeresversorgungsgesetz*).

Es wird auch eine übertragbare und eine nicht-übertragbare Variante geben. In der übertragbaren Variante (ohne Foto, kann auch von anderen Personen benützt werden) sind € 100,- mehr zu bezahlen. Diese Variante kann optimal von

Betrieben genutzt werden, die für ihre Mitarbeiter die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für dienstliche und private Wege unterstützen möchten.

Ab 1. Jänner 2022 kann man mit dem KlimaTicket Steiermark in der ganzen Steiermark mit allen Zügen, Bussen und Straßenbahnen (inkl. Schloßbergbahn in Graz) unterwegs sein. Davon ausgenommen sind Verkehrsmittel, die nicht im Verkehrsverbund Steiermark integriert sind, z. B. Seilbahnen, die Schloßberglifte in Graz, Fernbusse (Flixbus) etc.

Bei den Verbund-Jahreskarten in der Steiermark wird es künftig nur noch die **Jahreskarte für eine Tarifzone um € 490,-** geben, und für **alle Strecken**

ab zwei Tarifzonen nur noch das KlimaTicket Steiermark. Dadurch ergibt sich eine große Kostenersparnis.

Beispiel:

Für eine **Jahreskarte für 6 Tarifzonen** (z.B. Fahrtstrecke Feldbach-Graz) kostet die Jahreskarte **bis jetzt € 1.473,-**. Mit dem **Klimaticket** bezahlen Sie nur noch **€ 588,-** pro Jahr, das bedeutet, **Sie ersparen sich € 885,-** beim regulären Ticket und € 1.032,- bei der ermäßigten Variante.



Klimabonus für alle mit regionalem Ausgleich **NEU!**

Wer bekommt wie viel Klimabonus?

Ab 1. Juli 2022 bekommen alle Menschen, die in Österreich leben, egal ob sie arbeiten oder nicht, einen Klimabonus von mindestens € 100,- und höchstens € 200,- im Jahr pro Erwachsenen und davon 50 % für Kinder. Das Prinzip dahinter: Je weniger CO2 verbraucht wird, desto mehr bleibt vom Klimabonus übrig. So zahlt sich Klimaschutz auch finanziell aus.

Die Höhe richtet sich danach, wo man lebt. Je weiter die Alltagswege sind und je weniger Öffentlicher Verkehr in der jeweiligen Gemeinde angeboten wird, umso höher der Ausgleich. In Gemeinden mit wenig öffentlichem Verkehrs-

angebot ist der Weg zur Schule oder zum Arbeitsplatz meist länger, dann ist der Ausgleich am höchsten. Der Regionalausgleich orientiert sich an der Wohngemeinde. Die öffentliche Anbindung (ÖV-Gütekategorie) gemeinsam mit dem Ausbau der Infrastruktur wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten etc. (Urban-Rural-Typologie) ergeben die Kategorie. Die Kategorisierung wird von der Statistik Austria vorgenommen.

Die Neue Stadt Feldbach fällt in die Klasse III, demzufolge ergibt es einen Klimabonus in der Höhe von € 167,- für Erwachsene und € 83,50 für Kinder.

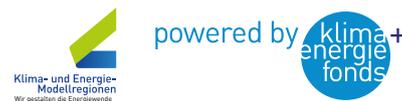
Wer also auf dem Land lebt und eine sehr schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel hat, wird € 200,- Klimabonus erhalten, Stadtbewohner mit exzellenter Anbindung € 100,-, dazwischen gibt es noch zwei Abstufungen mit € 133,- und € 167,-. Ab Juli 2022 soll der

jeweilige Betrag einmal im Jahr vom Klimaschutzministerium überwiesen werden.

Ein Jahr später soll der Klimabonus zudem proportional zu den Einnahmen durch die CO2-Steuer steigen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren erhalten 50 % des Bonus.



Alltagsradler vor den Vorhang – Thomas Heuberger



Die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal holt Alltagsradler vor den Vorhang. „Man tut sich selbst etwas Gutes, man tut der Umwelt etwas Gutes und man tut der Geldtasche etwas Gutes.“ So beschreibt Thomas Heuberger, Regionalstellenleiter der WKO Südoststeiermark, die Vorteile des Radfahrens. Im Sommer

legt er ein bis zwei Mal pro Woche die Strecke von Fehring nach Feldbach mit dem Fahrrad zurück. Seit rund einem Jahr nutzt Thomas Heuberger sein Rad für den Weg zur Arbeit: „Ich hatte es schon lange vor, aber durch Corona hatte ich dann die Möglichkeit, da Abendveranstaltungen und persönliche Termine reduziert wurden, wo ich sonst das Auto

gebraucht hätte.“ Auch in Zukunft, wenn keine Einschränkung der persönlichen Kontakte mehr besteht, möchte er das Radeln zur Arbeit zumindest zeitweise beibehalten. Warum er sich aufs Rad schwingt? Die Antwort lautet kurz und knapp: „Fitness und Umwelt – wenn jeder einen kleinen Teil dazu beiträgt, kann man gemeinsam viel verändern.“



Sommerkino „Anders essen“

Die Neue Stadt Feldbach lud zum Sommerkino in den Taborhof. StR Sonja Skalnik begrüßte die interessierten Besucher und führte in ihrer Ansprache aus: „Ernährung und Klimaschutz liegen nah beieinander, es liegt an uns, aktiv zu werden.“ Gezeigt wurde der Film „Anders essen – Das Experiment“. Darin wagen sich drei Familien in den Selbstversuch. Sie beginnen regional einzukaufen und entdecken das Kochen neu. Das

Ergebnis war überraschend: Anders essen verändert tatsächlich unseren Landverbrauch und die CO2-Last. Der Film zeigte, wie es gehen könnte. Organisiert wurde das Sommerkino im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal von der Lokalen Energieagentur unter Leitung von Ing. Karl Puchas, MSc, für das leibliche Wohl der Gäste zeichnete die Urbanistubn verantwortlich.

Regional, saisonal, alles egal

Vortrag von Hannes Royer:
Mittwoch, 3. November, Zentrum, 19 Uhr, Eintritt frei!

Regional, saisonal, alles bestimmen: „Der alltägliche Griff ins Regal hat weitreichendere Folgen als man vermutet.“ Organisiert wird der Vortrag im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal.



StR Sonja Skalnik und Ing. Karl Puchas, MSc liegt Klimaschutz sehr am Herzen.

VORTRAG

MI., 3. NOVEMBER 2021, 19 UHR, ZENTRUM, FELDBACH

„REGIONAL, SAISONAL, ALLES EGAL“

Wie Konsumentenscheidungen die Zukunft unserer Lebensmittel bestimmen!

Hannes Royer,
Gründer vom Verein „Land schafft Leben“
Eintritt frei!

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“
Feldbach | Paldau | Eichkögl | Kirchberg/Raab

Freizeitzentrum Feldbach bei „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“

Das neue Video der Kurzfilmreihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ ist online: Besucht wurde das Freizeitzentrum in Feldbach. Die Anlage wird mit Sonnenstrom versorgt. Wofür dieser benötigt wird und wie das laufende Monitoring aussieht, erfährt man im Video. Weitere energieeffiziente Maßnahmen, wie

ein Notstromaggregat und die Umstellung auf LED-Beleuchtung, wurden umgesetzt. Hier geht's zum Kurzfilm:



Ing. Robert Schmidt und FZZ-Leiter Philipp Hausleitner im Interview mit Romana Gerger



Mitfahr-Challenge von Carployee

Umweltfreundliche Mobilität nimmt einen hohen Stellenwert in der Neuen Stadt Feldbach ein. Dazu zählen auch Fahrgemeinschaften. Die Mitfahr-App von Carployee ermöglicht es, schnell, einfach und sicher tägliche Pendelfahrten zu teilen. Setzen Sie sich für grüne Mobilität ein, nehmen an der Mitfahr-Challenge teil und gewinnen Sie!

Teilnahme am Gewinnspiel:

1) Carployee-App runterladen und mit Code „feldbach“ registrieren - iOS www.apple.co/3zhdDYd, Android <https://bit.ly/3z8XiNf>.

2) Eine Fahrt teilen (als Fahrer oder Mitfahrer) und dadurch CO2 einsparen.

3) Einen Freund in einem Kommentar markieren.

Für eine Teilnahme reicht Schritt 1), aber die Gewinnchancen sind am höchsten, wenn alle drei Schritte getätigt werden!

Zu gewinnen gibt es 30 Gutscheinpakete mit jeweils zwei Eintritten für das Hallen- und Freibad Feldbach und zwei Eintritte für das Heimat.Museum im Tabor. Die Verlosung findet am 27. Oktober 2021 statt.

Weitere Mobilitätsangebote wie z.B. E-Scooter und E-Lastenrad finden Sie unter www.feldbach.gv.at/mobil/ und https://fb.watch/7_KsLFrZBa/



Pumpwerksanierung Oberweißenbach

Im September wurde das bestehende Trinkwasserpumpwerk in Oberweißenbach (Baujahr 1985), das für die Trinkwasserversorgung „Hochzone Pernreith“ benötigt wird, umfangreich saniert. Die gesamte elektrotechnische Ausrüstung für die Pumpensteuerung sowie die Hard- und Software, die zur Überwachung

und Steuerung von drei drehzahlgeregelten Pumpen benötigt wird, wurde erneuert und mit einer Notstromspeisung ausgestattet.

WL Gottfried Schanner und GR Markus Lafer mit der neuen Technik im Pumpwerk Oberweißenbach



Was kann eigentlich eine thermische Solaranlage?

Die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal, bestehend aus den Gemeinden Feldbach, Paldau, Kirchberg a.d.R. und Eichkögl, rückt thermische Solaranlagen in den Blickpunkt. Roman Schmidt (Markenagentur Roman Schmidt, Lava Bräu) berichtet von seinen Erfahrungen mit Sonnenenergienutzung: Seit mehr als zehn Jahren zielt das Privathaus von Roman Schmidt und seiner Familie eine thermische Solaranlage. Die rund 24 m² Flachkollektoren speisen einen 1.000 Liter Wärmespeicher für die teilsola-

re Raumheizung und die Warmwasserbereitung. Gleichzeitig mit Errichtung der Solaranlage ist die Familie von einer Ölheizung auf Pellets umgestiegen. „Wir haben im ersten Winter im neuen Haus 4.000 Liter Öl verheizt, da habe ich gesagt: Das möchte ich nicht mehr“, berichtet Roman Schmidt. Zudem wurde das Haus mit einem 10 cm Vollwärmeschutz aus Steinwolle versehen. Über die Sommermonate kann der Wärmebedarf (Warmwasser) ausschließlich über die Solaranlage gedeckt werden. „Ich schalte im April oder Mai die Heizung aus und im Okto-

ber wieder ein“, sagt Roman Schmidt. Im Winter und in der Übergangszeit reicht die Solaranlage nicht für die Wärmeversorgung, hier wird mit der Pelletsheizung nachgeholfen. Für Roman Schmidt gehört auf jeden Neubau eine Solaranlage, denn: „Die Sonne liefert gratis!“ Außerdem meint er, dass man nach der einmaligen Investition ein ganzes Leben lang etwas davon hat. Auf die Frage, ob seine Solaranlage sich schon rentiert hat, antwortet er: „Ich bin kein leidenschaftlicher Kostenrechner, aber für die Umwelt hat es sich schon fix rentiert!“

Außer einer thermischen Solaranlage betreibt die Familie noch eine 5-kWp-PV-Anlage mit Stromspeicher. Zusätzlich wird ein Großteil der Wege elektrisch (mit 100 % Ökostrom) zurückgelegt.



Roman Schmidt setzt auf Sonnenenergie

Exkursion „Ökologisch Bauen und energieeffiziente Gebäude“

Im Rahmen einer Exkursion der KEM Wirtschaftsregion mittleres Raabtal wurden gemeinsam mit Planern, Verantwortlichen aus Gemeinden und LEADER Management innovative und ökologische Bauwer-

ke in der Region besucht. Der erste Programmpunkt führte zum Betonwerk Köck nach Mühlendorf. Die Fassade der neuen Produktionshalle besteht aus selbst produzierten Fertigteildecken und bietet ein

ideales Klettergerüst für die geplante Fassadenbegrünung. Danach ging es weiter zum kürzlich fertiggestellten Veranstaltungszentrum in Paldau. Hier waren ökologische Aspekte wichtige Leitlinien bei

Planung und Konstruktion. Als letzte Station wurde die sanierte Volksschule Pirching am Traubenberg besichtigt. Im Zuge der Sanierung wurde ein starker Fokus auf regionales Holz als Baustoff gelegt.



Die Exkursionsteilnehmer konnten viele interessante Einblicke gewinnen.

Saisonende im Heimat.Museum im Tabor

Ab 26. Oktober ist die Saison im Heimat.Museum im Tabor wieder zu Ende. Das Museum schließt für dieses Jahr seine Pforten und freut sich, Sie Ende April 2022 wieder begrüßen zu dürfen. Trotz bewegter Zeiten kann auf eine gute Saison zurückgeblickt werden: „Die lange Nacht der Museen“, eine Kooperation mit dem ORF, war wieder ein toller Erfolg. Die neu eröffnete Zeitleiste, die die Stadtgeschichte von der Urgeschichte bis in die Neuzeit erzählt, und die Sonderausstellung der Theatraliken standen im Vordergrund.

Erfreulich war der Besuch der Mitglieder der Schlösserstraße bei ihrer 2. Studienreise, nun haben auch die slowenischen Mitglieder der Schlösserstraße einen Einblick in das Museum bekommen. Auch die RegionsExperten waren auf Einladung der Stadtgemeinde Feldbach im Museum auf Besuch. RegionsExperten sind Botschafter der Region. Sie kennen die touristischen Schätze und Angebote im Thermen- & Vulkanland Steiermark und der Oststeiermark und erzählen auch gerne davon.



Bgm. Ing. Josef Ober und die beiden Stadträte Rosemarie Puchleitner und Sonja Skalnik begrüßten die RegionsExperten im Heimat.Museum im Tabor.



Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau (Mitte) mit den Mitgliedern der Schlösserstraße

60 Jahre Kaserne Feldbach

Bei der Angelobung am 6. August mit „Großem Österreichischen Zapfenstreich“ vor der Villa Hold, dem zukünftigen Rathaus, wurde auch das Jubiläum „60 Jahre Kaserne Feldbach“ gefeiert. Zur Erinnerung an diese großartige Veranstaltung mit 422 steirischen Rekruten und einer Rekrutin und einem Besucherrekord von mehr als 2.000 Menschen stattete Bgm. Ing. Josef Ober Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günther Rath einen Besuch in der Kaserne ab und

überreichte ihm ein Panoramafoto von Fotograf Günther Linshalm. Das Foto spiegelt in beeindruckender Weise die Imposanz und Kraft dieses Abends wider. Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günther Rath war über diese Überraschung sehr erfreut, denn mit Stolz kann er auf diesen kolossalen Abend zurückblicken. Mit Dank für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Neuen Stadt Feldbach wird nun ein würdiger Platz in der Kaserne Feldbach für das Foto gesucht.



Bgm. Ing. Josef Ober und Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günther Rath mit dem eindrucksvollen Panoramafoto



Sicher auf dem Schulweg

Tipps für das sichere und richtige Verhalten mit Kindern im Straßenverkehr

Jedes fünfte Kind in Österreich wird mit dem Auto zur Schule gebracht. Helfen Sie mit, um das „Verkehrschaos“ vor den Schulen zu vermeiden. Nutzen Sie die Rendezvous-Zonen im Umfeld der Feldbacher Schulen. Laut einer Studie der WHO sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem werden Lärm, Staub und Abgase vermieden

und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet.

- Eltern und Kinder sollten gemeinsam den sichersten Schulweg festlegen und auch gemeinsam mehrmals üben. Dieser muss nicht zwingend der kürzeste Weg sein!
- Keinen Stress und keine Hektik auf dem Schulweg – rechtzeitiges Aufstehen und genügend Zeit einplanen.
- Auf dem Gehsteig sollten Kinder immer auf der „Innen-seite“, also möglichst weit

weg von der Straße und fahrenden Autos gehen. Besondere Vorsicht bei Haus- und Firmenausfahrten!

- Für Kinder, die mit dem Bus fahren, ist es wichtig zu warten, bis dieser weggefahren ist, bevor die Straße überquert wird.
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.

Verhalten vor der Schule: Als Fahrzeuglenker gilt es zu beachten, dass Kinder aufgrund ihrer geringeren Körpergröße einen anderen Blickwinkel auf den Verkehr haben als Erwachsene und sie Geschwindigkeiten, Distanzen und Gefahren nicht so gut einschätzen können. Stellen Sie sich als Fahrzeuglenker auf diese Situationen ein und fahren Sie insbesondere im Bereich von Schulen entsprechend vorsichtig!

Die richtige Kindersicherung im Auto: Egal, ob Kinder bei Eltern, Großeltern oder beim Nachbarn im Auto mitfahren. Jeder Fahrzeuglenker trägt die Verantwortung zur vorschriftsmäßigen Sicherung der Kinder im Auto.

Wichtig: Kinder lernen vom Verhalten der Eltern. Seien Sie daher auch ganz besonders im Straßenverkehr ein Vorbild!



Sehen und gesehen werden! – Die Stadtgemeinde Feldbach verteilt wieder an alle Schüler der ersten Klassen der Volksschulen Warnwesten im Rahmen der Verkehrserziehung durch die Polizei.

Kontakt: Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzerstraße 3, 8330 Feldbach, Tel.: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at

#we_do Infopoint am Hauptplatz

Claudia Krenn und Anna Knaus-Maurer vom Feldbacher #we_do-Standort haben die Chance genutzt, Mitte September am Hauptplatz das Projekt „#we_do – Frauen nutzen ihre Chance“ zu präsentieren und darüber zu informieren. „we_do“ ist die Anlaufstelle für berufstätige

Frauen in der Schillerstraße 5, wo Beratung, Coaching und Bildungsförderung für bessere Berufs- und Einkommenschancen angeboten werden. Das Angebot richtet sich an Frauen ab 18 Jahren in einem aufrechten Dienstverhältnis, wohnhaft in der Region Südoststeiermark.

Kontakt: #we_do – Frauen nutzen ihre Chance, ÖSB Consulting GmbH, Schillerstraße 5, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/601773027, claudia.krenn@oesb.at oder Tel.: 0664/601773499, anna.knaus-maurer@oesb.at



Bgm. Ing. Josef Ober, Claudia Krenn, StR Rosemarie Puchleitner und Anna Knaus-Maurer am #we_do Infostand

Fahrzeugsegnung der FF Auersbach

Nach monatelangen Verschiebungen und Absagen konnte die Freiwillige Feuerwehr Auersbach Ende September ihr neues Feuerwehrfahrzeug gebührend feiern und unter Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhöld und der gesamten Mannschaft der FF Auersbach, segnen lassen.

Im Anschluss an die Wehrversammlung segnete Kaplan Ing. Mag. Markus Schöck das neue Kommandofahrzeug.



Heizkostenzuschuss des Landes

Antragsstellung ist ab sofort bis einschließlich 4. Februar 2022 möglich!

Die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss ist bis 04.02.2022 im BürgerInnenservice Feldbach, Kirchenplatz 1, möglich. Pro Haushalt kann ein Antrag gestellt werden. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt € 120,- für alle Heizungsarten. Grundsätzlich keinen Anspruch haben Personen, die einen Anspruch auf die „Wohnunterstützung“ haben.

Folgende Unterlagen sind beizubringen: Einkommensnachweis für den gesamten Haushalt, gegebenenfalls Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe.

Als maßgebliche Einkommensgrenzen monatlich netto werden herangezogen (1/12 des Jahreseinkommens): Ein-Personen Haushalte € 1.328,-, Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften € 1.992,-, Erhöhung für jedes familienbeihilfebeziehende im Haushalt lebende Kind € 399,-.

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Informationen:
BürgerInnenservice
Feldbach, Kirchenplatz 1,
8330 Feldbach,
Mo bis Fr 8-12 Uhr,
Tel.: 03152/2202-302

Rotary Club Feldbach

14. ROTARY BENEFIZKONZERT
27.11.2021, 19 UHR | ZENTRUM FELDBACH

PANNONISCHE PHILHARMONIE

LUDWIG VON BEETHOVEN:

CORIOLAN OUVERTÜRE OP. 62

„AH PERFIDO“ REZ. UND ARIE FÜR SOPRAN UND ORCHESTER

ROMANZE F-DUR OP. 50

„7. SINFONIE“ A-DUR OP. 92

ÁGNES SOLTESZ - VIOLINE
NICOLA PROKSCH - SOPRAN

PANNONISCHE PHILHARMONIE
MUSIKALISCHE LEITUNG
ALOIS J. HOCHSTRASSER

Für die Teilnahme am Konzert ist der Nachweis über eine geeignete persönliche Größe in einer der Formate zu erbringen, wie sie in der jeweils aktuell gültigen Fassung der COVID-19-Öffnungsverordnung angegeben ist. Vorher besteht keine Haftung für die Folgen der Nichterfüllung der Vorbedingungen sowie COVID-19-Infektionsrisiko. Die allgemeinen Hygienevorschriften sind selbstverständlich zu beachten.

Kartenpreis: € 30,-

Kartenvorverkauf: Apotheke König, Raiffeisenbank Region Feldbach und bei jedem Rotarier

Es gelten die aktuellen COVID-19-Maßnahmen!
Vor Ort besteht keine Testmöglichkeit!

Gelber Sack und gelbe Tonne

Kunststoffverpackungen (LVP) werden im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne gesammelt. Die Sammelqualität ist im Großen und Ganzen durchwegs positiv, die Abholung ab Haus ist für die Bevölkerung die angenehmste Form der Entsorgung. Es sollte auch jedem bewusst sein, dass die Sammlung der Leichtverpackungen nicht über die Müllgebühr, sondern schon beim Einkauf der Produkte mitbezahlt wird. Das heißt, der Kunde bezahlt beim Kauf des Produktes den Verwertungsbeitrag für die Verwertung der Verpackung mit. Aus diesem Grund werden in diesem System nur Verpackungen gesammelt. Um

eine effiziente Sammlung und Verwertung der Leichtfraktion zu gewährleisten ist es notwendig, die Trennvorschriften genau einzuhalten: In den Gelben Sack kommen NUR Verpackungen aus Kunststoff. Durch Zusammendrücken der Verpackungen lässt sich Platz sparen, z. B. bei Getränkeflaschen: Verschluss öffnen – Zusammendrücken – Verschließen. Größere Verpackungen (z.B. Styropor-Verpackungen) gehören in das Altstoffsammelzentrum.

Falls von den Haushalten neutrale, transparente Säcke zur Abfuhr bereitgestellt werden, die ordnungsgemäß befüllt

sind, so werden sie vom Entsorgungspartner entsorgt. Nicht mitgenommen werden hingegen undurchsichtige Säcke, bei denen der Inhalt nicht festgestellt werden kann.

Verwenden Sie den Gelben Sack nicht zweckentfremdet – er ist ausschließlich für die Entsorgung Ihrer Leichtverpackungen zu verwenden!



Hundekundenachweis

Freitag, 3. Dezember 2021, 14-18 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach

Die Anmeldung kann bis spätestens fünf Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) erfolgen. Für die Anmeldung sind folgende Daten/Unterlagen erforderlich: vollständiger Name des Hundehalters, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und gelber Kassenbon (Bestätigung der Einzahlung). Die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 ist in der Amtskasse der jeweiligen Amtsgebäude (Mo bis Fr 7.30-12.30 Uhr) bei der Anmeldung zu entrichten.



EFB Steiermark

Re:thinking Europe | Since 1955

EFB STEIERMARK

56. Feldbacher Europagespräche

WAS: Podiumsdiskussion | "Europa - Aufbruch in eine neue Zukunft"
WANN: Freitag, 12. November 2021 | 19:00 Uhr
WO: KOMM-Zentrum Leitersdorf | 123, 8330 Feldbach

Mehr Infos und Anmeldung | www.efb-steiermark.at

EFB Steiermark efbatak office@efb-steiermark.at

Altspeisefettsammlung

Jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft

Wussten Sie, dass man aus einem Kilogramm Altspeisefett einen Kilogramm BioDiesel herstellen kann und dieser drei Kilogramm CO₂ einspart! Mit unserer einfachen Altspeisefettsammlung in Ihrer Gemeinde schonen Sie somit nicht nur den Kanal, sondern schützen damit auch noch die Umwelt. Denn jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft!



Sammlung

Einfache Altspeisefettsammlung



Füllen Sie Ihr abgekühltes Altspeisefett in eine leere Flasche (kein Glas), welche Sie für gewöhnlich entsorgen.

Was darf rein:

- Butter
- Schmalz
- Margarine
- Altspeiseöl/-fett
- verdorbenes Öl
- abgelaufenes Öl



Was darf nicht rein:

- Mineralöl / Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- sonstige Abfälle
- Saucen & Dressings
- andere Flüssigkeiten
- Chemikalien



Entsorgung

Bequeme Altspeisefettentsorgung



Die volle Flasche (z.B. Ölplastikflasche oder Speiseölkanister) mit Altspeisefett bitte gut verschlossen in die Behälter werfen.

Standorte (Rund um die Uhr zugänglich):

- ASZ Gniebing
- ASZ Auersbach
- ASZ Gossendorf
- Hoferbräustraße
- Kinoparkplatz
- Rathaus
- Sporthalle, Oedt
- GH Kleinmeier, Unterweißenbach
- Peter-Rosegger-Str.
- GH Herbst, Gniebing
- Kaufmann, Raabau
- GH Schwarz, Paurach
- Sportplatz, Mühldorf
- C.-v.-Hötzendorf-Platz
- Oedter Straße, Friedhof
- Dr.-F.-Niederl-Siedlung
- Sporthalle, Unterweißenbach

Die bereits bestehende Altspeisefettsammlung mittels 5l Fetti Kübel mit direkter Entleerung in die Tonne beim Altstoffsammelzentrum bleibt für Sie natürlich bestehen. **Ab September stehen Ihnen kostenlose Trichter zur Altspeisefettsammlung im Altstoffsammelzentrum zur Verfügung (Solange der Vorrat reicht!).**



Kooperationspartnerschaft:

NEUE STADT
FELDBACH

www.muenzer.at





Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Digitalisierungsoffensive an Feldbacher Pflichtschulen

Die Stadtgemeinde Feldbach nutzte die Sommerferien, um die Pflichtschulen mit digitaler Infrastruktur auszustatten, die jedem Vergleich standhalten soll. € 350.000,- wurden im Sommer investiert, um die geforderte Digitalisierungsoffensive des Bundes – zwei Jahre früher als gefordert – in Feldbach bereits 2022 abschließen zu können. Gesamt werden dann € 700.000,- in die neue digitale Infrastruktur verbaut sein. 120 Accesspoints für WLAN-Anbindung, weit über fünf Kilometer Datenleitungen, knapp ein halber Kilometer Kabeltassen, neuer Serverraum und ein Glasfaseranschluss, der auf 1,2 Gigabit erweiterbar ist, sprechen eine klare Sprache. Dir. Ursula Greiner hat sich parallel dazu für Tablets mit Tastatur und Eingabestift stark gemacht, um im digitalen Unterricht ein Höchstmaß an Flexibilität zu erzielen. Im ersten Schritt werden die 5. und 6. Schulstufe mit gesamt 11 Klassen damit ausgestattet.

Die Umsetzung erfolgte mit Unternehmen aus Feldbach.

Die größte Herausforderung für Planer und Umsetzer war die Neustrukturierung der Hardware und ihr intelligenter Verbau. Ing. Robert Schmidt und EDV-Beauftragter Markus Moser koordinierten die Baustelle seitens der

Stadtgemeinde. Der Bauhof selbst investierte in die Umbauarbeiten rund 2.000 Stunden.

„Nach der überraschenden Entscheidung des Bundes im Spätherbst haben wir den ersten Teil der digitalen Schule

in Rekordzeit umgesetzt“, erklärte Bgm. Ing. Josef Ober. Neben dem Schulcampus der Mittelschule wurden auch die Volksschule II und die Volksschule Gossendorf mit leistungsfähigem WLAN ausgestattet.



(v.l.n.r.): Mario List, Ing. Robert Schmidt, Markus Moser, Rudolf Pendl, Karl Graf, Ing. Klaus Koppendorfer, Manfred Sinitsch, Dir. Ursula Greiner, Bgm. Ing. Josef Ober, StR Rosemarie Puchleitner und Ing. Werner Lugitsch ©Woche

Herbstzeit – Lesezeit

In der Stadtbibliothek gibt es wieder viele neue Medien für Kinder und Erwachsene: neue Hörbücher und Tonies für die Jüngsten, spannende Jugendromane, Comics und interessante Neuerscheinungen für Erwachsene.

Von 18. bis 24. Oktober laden Bibliotheken zu „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“, dem größten Literaturfestival Österreichs ein. Aus diesem Anlass lädt die Stadtbibliothek am 21. Oktober um 19 Uhr zur Lesung mit Günter Neuwirth ein – er liest aus seinem Buch „Dampfer ab Triest“.

Günter Neuwirth, geb. 1966, wuchs in Wien auf und wohnt heute am Waldrand der steirischen Koralpe. Der Autor ist als Informationsarchitekt an der Technischen Universität Graz tätig. Günter Neuwirth ist Autodidakt am Piano und

trat während des Studiums in Wiener Jazzclubs auf. Eine Schaffensphase führte ihn als Solokabarettist auf zahlreiche Kleinkunstabühnen. Seit 2008 publiziert er Romane, vornehmlich im Bereich Krimi.

Donnerstag, 21.10.2021, 19 Uhr, Bibliothek der Stadt Feldbach

**Lesung mit Günter Neuwirth „Dampfer ab Triest“
Eintritt: € 7,- (nur Abendkasse)**

Bitte die aktuellen COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen beachten.



Öffnungszeiten:

Dienstag 9-12, 14-19 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 8-12 Uhr
Freitag 9-12, 14-18 Uhr

Neue Leitung an der Volksschule Gossendorf

Die Volksschule Gossendorf darf seit dem heurigen Schuljahr Kerstin Maurer als neue Leiterin begrüßen. Kerstin Maurer sieht es als große Ehre, diese wunderbare Schule leiten zu dürfen und stellt sich mit voller Begeisterung und Motivation ihrer neuen Heraus-

forderung. Im heurigen Schuljahr besuchen 41 Kinder die VS Gossendorf. Die Mehrstufenklasse 1a (1. und 2. Schulstufe) wird von Kerstin Maurer, BEd und Hannah Hutter, BEd unterrichtet. Prof. Lena Zernig, BEd leitet die Mehrstufenklasse 2a (3 und 4. Schulstufe).



OV GR Helmut Marbler begrüßte Kerstin Maurer und die Schulanfänger am 1. Schultag.

Neue Leitung im Kindergarten Leitersdorf

Der Kindergarten Leitersdorf startete mit einem neuen Team in das Kindergartenjahr 2021/22. Natascha Fuchs verstärkt nun als zweite Pädagogin das Team von Kindergartenleiterin Anna Eibl und Kinderbetreuerin Irmgard Paier. Die Zusatzkräfte Sanja Stanisic und Karin Strtak vom Verein ISI sind Ganztags in der Kindergartengruppe tätig. Sabine Gether sorgt weiterhin für saubere Räumlichkeiten im gesamten Kindergarten.

Heuer steht das Kindergartenjahr ganz unter dem Motto:

„Was Kinderhände alles schaffen, was Kinderhände alles können.“ Das Team möchte den Kindern vielfältige Erfahrungen mit ihren Händen ermöglichen. Die Welt soll „begreifbar“ gemacht werden. Die Kinder werden unterstützt, selbstständig und selbsttätig zu werden, um Selbstwirksamkeit zu entdecken. Das neue Team freut sich auf ein aufregendes Kindergartenjahr.

OV GR Christoph Langer
mit dem Team des
Kindergartens Leitersdorf



Gymnasium im Vulkanland zieht nach einem Jahr positive Bilanz

Jahrzehntelang musste der Bezirk auf ein AHS-Unterstufengymnasium warten. Vor mehr als einem Jahr wurde dieses ins Leben gerufen. Zeit für BORG-Dir. MMag. Gunter Wilfinger, Bilanz zu ziehen:

„Mit diesem Schuljahr startete bereits der zweite Jahrgang des Gymnasiums im Vulkanland, der AHS-Unterstufe in Feldbach. Nach einem jahrelangen, zähen Ringen rund um die Einführung dieses Schultyps ist das erste Schuljahr erfolgreich abgeschlossen worden. Nachdem nun die leidige Raumfrage mit Unterstützung regionaler Politiker – Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Franz Fartek, NR MMag. Dr. Agnes Totter – gelöst wurde und die Klassen nun dauerhaft im modernen Bundesschulzentrum untergebracht werden konnten, bezogen die neuen ‚Erstklässler‘ ihr eigenes Klassenzimmer. 28 Schüler haben es in die AHS-Unterstufe geschafft und genießen qualitativ hochwertigen Unterricht mit unserem bestens ausgebildeten AHS-Lehrerteam. Mit Prof. Mag. Ursula Biener, BEd konnte auch ein erfahrener Klassenvorstand gefunden werden. Ein Upgrade gab es auch in Sachen Ausstattung. Beide Jahrgänge wurden mit iPads aus dem BMBWF versorgt, was eine Bereicherung für den ohnehin schon modernen, digitalisierten Unterricht darstellt. Außerdem ist das gesamte WLAN neu eingerichtet worden, was nicht nur stabilere, sondern auch schnellere Verbindungen ermöglicht.“

Auch von Schülerseite ist Lob zu hören. Kilian Kresetschnig (12), Schüler der 2f-Klas-

se, hebt die gute Klassengemeinschaft wie auch die netten und – wenn es sein muss – strengen Lehrer hervor. Begeistert ist er zudem vom Schulgebäude und von dessen Einrichtungen. „Die Schule und unser Klassenzimmer sind groß, man hat das Gefühl, dass man hier viel tun und erleben kann“, meint Kilian, der als leidenschaftlicher Ultimate-Frisbee-Spieler froh ist, dass dieser Sport auch als Freifach angeboten wird. In dieselbe Kerbe schlägt Elternvertreterin Mag. Cordula Melbinger-Köhldorfer, deren Sohn Jan ebenfalls im zweiten Jahrgang zu finden ist:

Bgm. Ing. Josef Ober und Dir. MMag. Gunter Wilfinger mit Schülern der 1f und 2f

„Für Jan wäre die weite Anreise ins Gleisdorfer Gymnasium nicht in Frage gekommen. Außerdem hat ihm gefallen,

dass die Schule nicht allzu groß bzw. heimelig ist und er schon einige der Professoren kannte.“



Tag der offenen Tür
am **27.11** von **10 bis 14 Uhr**
BSZ Feldbach

www.gym-feldbach.at

Allgemeinbildende höhere Schule
in der Südoststeiermark
SKZ: 601106
Gymnasium im Vulkanland
8330 Feldbach | Tel. 05 / 0248 062
office@gym-feldbach.at



BORG 4 Life
FELDBACH

TAG DER OFFENEN TÜR
am 26. November 2021 (13:30 - 18:30 Uhr)

SCHNUPPERTAGE
sind nach telefonischer Anmeldung
von Dezember bis zu den Semesterferien möglich.

Allgemeinbildende höhere Schule im Vulkanland
Bundesoberstufenrealgymnasium Feldbach
8330 Feldbach | Pfarrgasse 6 | ☎ 05/0248 062
office@borg-feldbach.at | www.borg-feldbach.at

BHS im internationalen Schul-Ranking auf Platz Eins

Das kürzlich veröffentlichte Ergebnis der OECD-Bildungsstudie „Education at a Glance“ zeigte eindeutig, dass Österreich als weltweiter Vorreiter in der Berufsbildung zu sehen ist. In Österreich besuchen 75,6 % aller Schüler eine Ausbildung an einer Berufsbildenden höheren Schule (BHS). Damit liegt das Ergebnis weit über dem OECD-Schnitt von 38,4 %, in der EU sind es lediglich 43,5 % der Schüler, die über eine abgeschlossene Ausbildung an einer BHS verfügen und nach Abschluss nicht nur das Maturazeugnis und die Möglichkeit, an Universitäten und Hochschulen zu studieren, haben, sondern darüber hinaus auch eine fertige Berufsausbildung vorweisen können.

Abgänger einer Berufsbildenden höheren Schule sind am Arbeitsmarkt stark gefragt und haben beste Chancen für einen raschen Einstieg ins Berufsleben.

HAK-Dir. Mag. Astrid Winkler zeigt sich über das Studienergebnis äußerst erfreut: „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung für die Berufsbildenden höheren Schulen. Es zeigt, dass die BHS am richtigen Weg ist. So bereiten wir an der HAK Feldbach unsere Schüler seit jeher mit großem Engagement auf die sich ständig ändernden und neuen Herausforderungen bestens vor und sind am Puls der Zeit. Das zeigt sich auch an der großen Nachfrage für unsere HAK digBiz (HAK Digital Business),

an unserem vielfältigen Seminar- und Sprachangebot und den vielen Zusatzqualifikationen in Form von externen Zertifikaten, die unsere Schüler

an der HAK Feldbach erwerben können. Unsere Absolventen sind im Studium und im Beruf erfolgreich und aus ihnen werden erfolgreiche Unternehmer.“



Dir. Mag. Astrid Winkler, DigBiz-Schülerin Mariella Klein und Notebookschüler Jakob Lupinski freuen sich über das ausgezeichnete Ranking.

Youth Entrepreneurship Week der HLW

Die Schüler des 2. Jahrgangs der HLW Feldbach wurden ausgewählt, an der Youth Entrepreneurship Week teilzunehmen. Das ist eine Werkstatt zur Entwicklung von Ideen und Projekten mit Partnern aus der Startup-Community. Über vier Tage beschäftigen sich die Schüler unter Mithilfe ihrer Lehrer Mag. Petra Mehsner, Mag. Doris Erber und MMag. Gudrun Schmied-Kern mit dem Thema Entrepreneurship und arbeiten an der Zukunft von morgen. Dabei werden sie auch von Trainern und Partnern der Startup-Community unterstützt. Am Ende dieser Woche wird eine Jury das beste Projekt auswählen.

Österreichweit werden in diesem Jahr 45 solche Wochen stattfinden und für eine Woche davon wurde die HLW Feldbach

ausgewählt. Die Youth Entrepreneurship Week ist eine österreichweite Initiative und eine Kooperation des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für

Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Wirtschaftskammer Österreich, Austrian Startups und IFTE (Initiative for Teaching Entrepreneurship).

Nähere Infos unter www.entrepreneurshipweek.at



HLW Klasse 2 B in Vorbereitung auf die Youth Entrepreneurship Week



Unter www.feldbach.gv.at/bildungsstadt finden Sie umfassende Informationen zu den Themen Bildung, Schulen, Kindergärten, etc. in Feldbach.

Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Mit einem Vortrag von Dr. Jan-Uwe Rogge startete die Stadt Feldbach am 22. September in das Eltern-Kind-Bildungsjahr 2021. „Trennung, Trauer, Abschied – wie Kinder damit umgehen“, das Thema des Abends, das uns in jeder Lebensphase begleitet. Kinder müssen in die Welt hinaus, in den Kindergarten, in die Schule, weg vom Elternhaus. Sie gehen ihren eigenen Weg und damit sind Trennungen unweigerlich verbunden. Sie müssen Abschied nehmen von einer vertrauten Umgebung, von Freunden. Kinder sind traurig, manchmal

verzweifelt, ob der Abschiede, die hin und wieder urplötzlich in ihren Alltag eindringen. Trennungen tun weh, sie schmerzen. Aber Kinder können mit Abschieden und dem Traurig-sein fertig werden, wenn sie Halt und Geborgenheit spüren. Sie möchten auch dann verstanden werden, wenn sie unglücklich und traurig sind. Dr. Jan-Uwe Rogge lud die Besucher ein, die Kinder und ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen und bot hilfreiche Tipps, wie man Kindern Kraft geben kann, damit sie mit Trennungen produktiv umgehen können.



(v.l.n.r.): StR Rosemarie Puchleitner, Dr. Jan-Uwe Rogge und EKB-Leiterin Ursula Krotscheck

Ein EKB-Bausatz für Familien in Feldbach

Das neue Konzept im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung Feldbach umfasst die Eltern-Kind-Bildungsmodule. Diese informieren Eltern von der Schwangerschaft bis zum vollendeten 6. Lebensjahr ihrer Kinder über entwicklungspsychologische Themen und unterstützt und begleitet bei Unsicherheiten sowie Problemen. An den Modul-Vormittagen gibt es aber auch viele Möglichkeiten des Austausches der Eltern untereinander.

3.) Externe Vorträge, Workshops & Kurse: Es ist wichtig „über den Tellerrand zu schauen“, und die Eigeninitiative der Eltern zu fördern. Deshalb werden auch extern besuchte Veranstaltungen zum Thema „Familie“ anerkannt. Teilnahmebestätigung erforderlich.

4.) Kunst & Kultur: Kunst- und Kultur-Veranstaltungen im Feldbacher Ferien(s)pass für Familien mit Kindern und für Jugendliche runden den neuen Bausatz der Eltern-Kind-Bildung Feldbach ab.

Vierteiliger Bausatz:

1.) Vorträge & Workshops: Eltern von der Schwangerschaft bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ihrer Kinder haben die Möglichkeit, ihr Programm individuell zusammenzustellen und sich genau zu diesen Themen zu informieren, die gerade jetzt für sie wichtig sind.

2.) Übergang Kindheit/Jugendalter: Dieser spannende Lebensabschnitt für Eltern und Kinder bzw. Jugendliche ist im neuen Bausatz mit Live- und Online-Veranstaltungen auch eigens berücksichtigt.

Informationen zum neuen Programm sowie alle Modultermine zum Download finden Sie unter www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt und im Newsletter „Gemeinsam stark für Kinder Feldbach“, den Sie unter krotscheck@feldbach.gv.at abonnieren können.

Kontakt und Informationen:

Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach, Gemeinsam stark für Kinder, Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt

EKB-MODULE:

20.11.2021, 9-12 Uhr, Dorffhaus, Auersbach, EKB Modul 6 (4. Lebensjahr) mit Mag. Karoline Hubner und Theresia Lesiak-Schwab

EKB-BAUSATZ Vorträge & Workshops:

05.11.2021, 19 Uhr, online, „Aktiv gegen Cybermobbing“ mit Mag. Bettina Kuplen

EKB-BAUSATZ Übergang Kindheit/Jugendalter:

17.11.2021, 19 Uhr, online, „Loslassen & Halt geben – ein Balanceakt für Eltern und Jugendliche“ mit Bettina Mackowski und Isabell Wieser

24.11.2021, 18.30 Uhr, Dorffhaus, Auersbach, „Mein Kind, das unbekannte Wesen – Generationenkonsens statt Generationenkonflikt bei der Berufswahl“ für Jugendliche (12 bis 15 Jahre) und ein Elternteil mit Petra Josefus



Jugendinnovationspreis 2021



Feldbach hat abgeräumt! Gleich drei Projekte aus Feldbach wurden beim Jugendinnovationspreis des Regionalen Jugendmanagement Südoststeiermark prämiert.

Der 1. Platz / Kategorie Gemeinde ging an das Projekt „ERNI-ERNÄHRUNG_REGIONAL_NACHHALTIG_INNOVATIV“, eine Kooperation zwischen der HLW Feldbach, dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach, der Stadtgemeinde Feldbach und dem Steirischen Vulkanland. Das Projekt „ERNI“ zeigt den Jugendlichen, welche Möglichkeiten es gibt, mit regionalen, saisonalen Lebensmitteln innovative, nachhaltige Köstlichkeiten zu zaubern, die außerdem auch

noch gesund sind. Den 2. Platz / Kategorie Jugendliche holten sich Benedikt Pollhammer und Armin Grein für ihr fulminantes Funsport-Event am Skaterpark im Freizeitzentrum in Feldbach

„Park Saturday“. Der 3. Platz / Kategorie Organisationen ging an das Jugendzentrum Spektrum. Unter dem Titel „Primetime“ wurden im Sommer mehrere Aktivitäten und Akti-

onen geplant und angeboten und auch sehr gut angenommen.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert allen Preisträgern sehr herzlich!



1. Platz/Kategorie Gemeinde: Projekt „ERNI“



2. Platz/Kategorie Jugendliche: Projekt „Park Saturday“



3. Platz/Kategorie Organisationen: „Primetime“

51. Raiffeisen Jugendwettbewerb

Unter dem Motto „Bau dir deine Welt“ fand der 51. Raiffeisen Jugendwettbewerb statt. Insgesamt 150 Schüler der VS I Feldbach, MS/SMS Feldbach und Vulkanschule Auersbach nahmen am Malwettbewerb teil. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, somit reichte die Bandbreite der eingereichten Zeichnungen von Traumhäusern unter Wasser bis hin zur plas-

tikfreien Metropole. Aus allen Teilnehmern wurden von einer fachkundigen Jury 30 Gewinner aus drei Altersgruppen ermittelt und mit tollen Preisen ausgezeichnet. Die Gewinnerzeichnung jeder Altersgruppe nahm anschließend an einer Jurybewertung auf Landesebene teil. Hierbei konnte Elena Hasenburger von der MS Feldbach in der höchsten Altersgruppe den 3. Platz erreichen.

Vst-Dir. Manfred Schiffer und Vst Andreas Wiedner von der Raiffeisenbank Region Feldbach bedankten sich bei allen

Direktoren und Lehrern für die erfolgreiche Zusammenarbeit und gratulierten allen Gewinnern.



(v.l.n.r.): Vst-Dir. Manfred Schiffer, Elena Hasenburger, Vst Andreas Wiedner und Jugendclubbetreuerin Katharina Jud



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Tourismusstrukturreform 2021 – eine Ära geht zu Ende

Mit der Reform der steirischen Tourismusstruktur wurden per 1. Oktober 2021 die 23 Tourismusverbände des Thermen- & Vulkanlandes zur Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland zusammengelegt. So tritt der mit 30. September 2021 aufgelöste Tourismusverband Feldbach im neu gegründeten Tourismusverband Thermen- & Vulkanland nunmehr als Gästeinfo Feldbach – Thermen- & Vulkanland auf.

Am 30. September stattete Bgm. Ing. Josef Ober dem Tourismusbüro Feldbach einen letzten Besuch ab und bedankte sich bei Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Christine Neuhold und Mag.(FH) Yvonne Ortauf für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle des Tourismus und der Wirtschaft der Neuen Stadt Feldbach.

Seit 15.07.2008 stand Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA dem Tourismusverband Feldbach als Obmann vor. In seiner 13-jährigen Amtszeit hat er mit viel Herzblut und Engagement die touristischen und wirtschaftlichen Geschicke der Stadt Feldbach gestaltet.

Besonders hervorzuheben sind der Oststeirische 8-Städte-Gutschein, der Adventmarkt neu, der Fasching neu, die Lange Nacht des Einkaufs, die Längste Straße der Mode, der Bauernmarkt, Treffpunkt Feldbacher Kirtag und vieles mehr. Ihm zur Seite standen Christine Neuhold, die bereits seit knapp 20 Jahren im Tourismusverband Feldbach be-

schäftigt war, und seit sieben Jahren auch Mag.(FH) Yvonne Ortauf. Christine Neuhold und Mag.(FH) Yvonne Ortauf zeichneten sich durch ihre stets freundliche und äußerst professionelle Betreuung der Gäste der Neuen Stadt Feldbach aus. Sie waren auch um sämtliche touristische und wirtschaftliche Belange der Stadt sehr bemüht und eine

wertvolle Unterstützung bei allen Programmpunkten im Jahreskreis.

Das Büro am Standort Hauptplatz 1 bleibt bis auf Weiteres zu den Öffnungszeiten Mo bis Fr von 9-12 und 13-16 Uhr für alle touristischen Anliegen geöffnet.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Mag.(FH) Yvonne Ortauf, Christine Neuhold und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA

90 Jahre Autohaus Trummer

1931 gründete Franz Trummer eine Schlosser- und Mechanikerwerkstätte mit 2 Mitarbeitern. Mehr als 20 Jahre später kamen mit der Unterzeichnung eines Werkvertrages mit Volkswagen die VW Käfer nach Feldbach und nach weiteren 20 Jahren auch die Marke Audi. Unter der Führung von Justine und Josef Kleinschuster wurde sukzessive das Firmenareal erweitert und hat sich das Unternehmen zu einem der größten Autohäuser in der Region entwickelt. 2010 übernahm ihr Sohn Walter Kleinschuster die Firmengeschicke, die er mit seinen Brüdern Werner und Günter

bis dato leitet. Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA gratulierten der Familie Kleinschuster

für ihre weitsichtige und innovative Firmenphilosophie und für ihr außerordentliches Engagement zur Stärkung der

Wirtschaft in der Neuen Stadt Feldbach und im Steirischen Vulkanland.



(v.l.n.r.): die Brüder Günter, Werner und Walter Kleinschuster, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Seniorchefin Justine Kleinschuster und Bgm. Ing. Josef Ober

35 Jahre Café Beisl

„Wenn aus Leidenschaft Liebe wird“ – diesem Motto entsprechend eröffnete Gerhard Haberfellner 1986 sein Café Beisl in der Ungarstraße in Feldbach. Das Café Beisl spiegelt seinen einzigartigen Charakter – seine „Wohnzimmerkultur“ – in einem gemütlichen und einladenden Ambiente wider. Sich mit Freunden treffen, genießen und verweilen, und das mit Top-Service, ist das Markenzeichen des Café Beisl. Gerhard Haberfellner setzt auf Altbewährtes, verbunden mit kreativen und innovativen Ideen. Durch seine Unternehmensideologie

und seinen unerbittlichen Willen in harten wirtschaftlichen Zeiten entwickelte sich das Café Beisl in den letzten 35 Jahren zu einem nicht wegzudenkenden Gastronomiejuwel der Innenstadt der Neuen Stadt Feldbach. Bgm. Ing. Josef Ober überbrachte Gerhard Haberfellner und Daphne Prosen-Haberfellner die Glückwünsche der Neuen Stadt Feldbach und gratulierte ihnen mit einer Dankesurkunde zu ihren innovativen Ideen zur Erhaltung der Kaffeehaus-tradition und der damit verbundenen wichtigen Stärkung der Innenstadt.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober mit Gerhard Haberfellner und Gattin Daphne Prosen-Haberfellner

FELDBACH
DIE EINKAUFSSSTADT

Super Kirtags-Angebote
im Handel und in der
Gastronomie

Mo., 8.11.
Leonhard-Kirtag

gut
FEIERN

IN FELDBACH
www.feldbach.gv.at

25 Jahre HUBER Shop Feldbach

Österreichs traditionsreichste Wäschemarke HUBER feierte ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum in Feldbach. Das Unternehmen, das 1908 in Götzis gegründet wurde, steht für hochwertige Qualität, Regionalität und wegweisende Produktinnovationen. Notburga Lipp übernahm 2011 die Filialleitung in Feldbach. Mit ihrem Team

berät sie ihre Kunden mit Leidenschaft und Kompetenz. Individuelle Beratung und erstklassiges Kundenservice sind oberstes Gebot bei HUBER in Feldbach. Unter den Gratulanten waren neben Bgm. Ing. Josef Ober auch die Unternehmerfamilie und Hauseigentümer Günther und Brigitte Ramert sowie Gastronom Josef Fuchs.

Bgm. Ing. Josef Ober überbrachte die Glückwünsche der Neuen Stadt Feldbach und gratulierte Notburga Lipp (Bildmitte) zu ihrem persönlichen 10-jährigen Jubiläum als Filialleiterin.



10 Jahre Café Jörg Wolf

Jörg Wolf eröffnete vor 10 Jahren sein Geschäft in der Passage des Einkaufszentrums ThallerCenter am Hauptplatz 22 in Feldbach. Schon bald hat der Cafetier, der auch als Sänger bekannt ist, mit viel Geschick sein Café zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt gemacht. Für besondere Momente sorgen seine vielen Veranstaltungen rund um den Jahreskreis. Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA über-

brachte Jörg Wolf eine Dankesurkunde der Neuen Stadt Feldbach und gratulierte ihm zum 10-jährigen Bestandsjubiläum und der damit verbundenen Förderung und Stärkung der Innenstadt.

(v.l.n.r.): WKO-Regionalstellenobmann KR Günther Stangl, Maxentius und Elisabeth Wolf, Jörg Wolf, Christa Fartek, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann



5 Jahre faire und nachhaltige Mode in Feldbach

Seit 2016 bietet die Boutique Stoffwechsel Mode für Damen, Herren, Babys und Kinder aus nachhaltiger und fairer Produktion. Mit einem Geburtstagsfest feierten Margarita Mera und Stefan Preiningner das fünfjährige Geschäftsjubiläum. Neben Livemusik von Clemens Cwilk sowie der Irish-Folkband Molly & the Men wurden die Besucher mit regionalem Bier und Speisen der Walhallagenusskulisse verköstigt. Die beiden Jungunterneh-

mer durften den Gästen auch bereits die aktuelle Herbstmode präsentieren, die auch im Onlineshop unter www.stoffwechsel.at zu finden ist. Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, GR Josef Gsöls sowie Christine Neuhold gratulierten Margarita Mera und Stefan Preiningner zu ihrem 5-jährigen Jubiläum.

Mode für Groß und Klein gibt es bei Stoffwechsel – natürlich nachhaltig und fair produziert!



Leitersdorf hat eine „KostBar“ **NEU!**

GR Alexandra Flasser eröffnete am 3. September ihre „KostBar“ in Leitersdorf. Unter dem Motto: „Ich hab´ das Leben gekostet, es schmeckt wunderbar“ lud sie am Eröffnungswochenende zur traditionellen Leberkäsparty mit Live-Musik und zum Frühlingschoppen ein. In der kleinen aber feinen Dorfgreißlerei werden regionale Köstlichkeiten wie z. B. frisches Bauernbrot, Wurst, Fleisch, Käse, Mehle, Körner, Säfte, Chutneys

und Marmeladen angeboten. Im dazugehörenden Café gibt es neben Kaffee und Tee, Bier vom Fass und erlesenen Weinen auch selbst zubereitete süße oder pikante Leckereien zum „Dazuabeißen“. Bgm. Ing. Josef Ober, Ortsvorsteher GR Christoph Langer und die beiden Stadträte Rosemarie Puchleitner und Sonja Skalnik gratulierten GR Alexandra Flasser und ihrem Team sehr herzlich zur Eröffnung ihrer „KostBar“, die als regionaler

Nahversorger wesentlich zur Aufwertung der Lebensqualität der Bewohner von Leit-

ersdorf beiträgt und dadurch auch die Dorfgemeinschaft stärkt.



(v.l.n.r.): StR Sonja Skalnik, StR Rosemarie Puchleitner, OV GR Christoph Langer, GR Alexandra und Heinrich Flasser und Bgm. Ing. Josef Ober mit dem Team der KostBar Leitersdorf

Kontakt: KostBar, Café & Greißlerei, Leitersdorf 123, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/1550925, office@kost-bar.at, www.kost-bar.at

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 8-13 und 15-20 Uhr, Sa 8-20 Uhr, So 8-17 Uhr

Wohnen in Mühl_Bach **NEU!**

Mit der Wohnanlage Mühl_Bach, ein Projekt der Karl Puchleitner Verwaltungs- und Vermietungs GmbH, entsteht eine neue Qualität im Bereich des Wohnens in Feldbach. Bei einem Investitionsvolumen von € 4 Millionen werden bis Herbst 2022 in zwei Bauabschnitten insgesamt 27 hochwertige Wohnungen geplant und gebaut. Dank der hervorragenden Arbeit der regionalen Handwerksbetriebe konnte kürzlich nach nur elf Monaten Bauzeit der erste Bauabschnitt abgeschlossen werden, und die ersten Wohnungen wurden in einer feierlichen Zeremonie an ihre Bewohner übergeben. Bgm.

Ing. Josef Ober bedankte sich bei der Familie Puchleitner für die große Investition, die zur Aufwertung der Neuen Stadt Feldbach wesentlich beiträgt. Modern, lichtdurchflutet, preiswert, in Mühl_bach wurde nicht nur der Anspruch an maximalen Komfort erfüllt, sondern auch das Bedürfnis nach preiswertem Wohnen. Von Anfang an wurde viel Zeit in die Planung investiert, um eine ausgewogene und sensible Ausrichtung der Baukörper sicherzustellen. So erhält jede Wohnung ihren eigenen Charakter und kommt den individuellen Wünschen der Bewohner entgegen. Je nachdem was gesucht wurde, durch die

gut geschnittenen Grundrisse der Wohnungen war für jeden etwas dabei: von der kleinen, modernen Einzimmerwohnung bis hin zur großzügigen Penthouse-Wohnung am Dach. Alle Wohnungen sind barrierefrei zugänglich und haben ei-

nen großen Balkon bzw. eine Terrasse oder einen eigenen Garten zum Entspannen. Die unmittelbare Nähe zur Innenstadt und zur umliegenden Natur macht Mühl_bach ohnehin zu einem idealen Ort zum Wohnen für Jung und Alt.



Modern Wohnen steigert die Attraktivität einer Stadt – Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte der Familie Puchleitner zum gelungenen Wohnprojekt.

Kontakt und Info:

Karl Puchleitner Verwaltungs- und Vermietungs GmbH, Tel.: 03152/2570-27, info@wohnen-in-muehl-bach.at, www.wohnen-in-muehl-bach.at

Brot.Helden sagen der Lebensmittelverschwendung adé **NEU!**

Ing. Torsten Scheer hat den Zahn der Zeit getroffen und das Label Brot.Helden ins Leben gerufen. In Kooperation mit seinem Freund und Bäckermeister Heinz Peter Leitgeb wird der Lebensmittelverschwendung der Kampf angesagt. Die Brot.Helden bieten in Leitersdorf direkt an der B57 einen einzigartigen Tiefkühl-G.Bäckladen, in dem handgemachtes, traditionelles Klein-G.Bäck, sowie andere ausgewählte Spezialitäten aus der Brot- und G.Bäckmanufaktur eingekauft, zu Hause aufgebacken und (fast) ofenfrisch genossen werden kann. Brot.Helden steht für ehrliches, handgemachtes Brot &

G.Bäck, das frei von jeglichen Zusatzstoffen ist. Brot, Semmeln und Co werden nur auf Vorbestellung frisch gebacken, um so nachhaltige und ressourcenschonende Backwaren herzustellen. Auch Urgetreidesorten haben für Ing. Torsten Scheer einen hohen Stellenwert. Es werden hauptsächlich Bio-Zutaten aus der Region verwendet. Eine Zertifizierung als Bio-Betrieb wird angestrebt.

Vorbestellungen und nähere Infos unter Tel.: 0677/61127006 oder auf www.brot-helden.com.



Die Brot.Helden Heinz Peter Leitgeb und Ing. Torsten Scheer

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Auch im OKTOBER gibt es noch reichlich SAISONALES OBST UND GEMÜSE. Beliebt sind vor allem Äpfel, Maroni, Kraut, Kürbis oder Walnüsse.

„Alles bei uns regional am Bauernmarkt!“

Heli's Kastanien gibt's am Hauptplatz Feldbach

WÖCHENTLICH AM BAUERNMARKT FELDBACH FÜR SIE DA!

FAMILIE MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN | MARKUS & CORNELIA SCHEICHER
OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | WALTER EDER
HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | VULKANLANDKERNÖL PETRA & ROBERT NAGL | MARIA & MANFRED FRÜHWIRTH

Spenglerei & Dachdeckerei Koller Dach **NEU!**

„Egal ob am Boden oder am Dach, wir sind vom Fach“, sagt Angelo Koller, der eine Spenglereiwerkstatt übernommen und ein Büro in der Bürgergasse eingerichtet hat. Angelo Koller wird seit dem Start von seinem Vater Helmut Koller fachmännisch unterstützt. Mittlerweile besteht das Team aus fünf Fachkräf-

ten. Koller Dach hat sich auf Spengler-, Dachdecker- und Zimmereiarbeiten spezialisiert und führt u.a. auch Überprüfungen von Absturzsicherungen durch, macht Bauwerksabdichtungen, Flachdächer aller Art, Dachbegrünungen oder Dachbekiesungen, Eigenbau von Garagen und vieles mehr.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Spezialisten Helmut und Angelo Koller

Kontakt: Spenglerei & Dachdeckerei Koller Dach, Bürgergasse 58, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/75340669 und 0664/2540912, office@kollerdach.at, www.kollerdach.at

Kilian Lupinski ist Bundessieger

Von 5. bis 7. Oktober fand in Salzburg der Bundeswettbewerb der Hochbauer statt. Die 22 besten Lehrlinge bzw. Jungmaurer aus Österreichs Baugewerbe und Bauindustrie maßen an drei intensiven Wettbewerbstagen ihr Können und ihre Leistungen.

Einmal mehr ging der Sieg in die Neue Stadt Feldbach! Kilian Lupsinski vom Bauun-

ternehmen Karl Puchleitner konnte den Bewerb für sich entscheiden, und die Chancen stehen gut, dass er sich bei den AustrianSkills von 18. bis 21. November in Salzburg ein Ticket für die nächsten Euro- oder WorldSkills holen kann.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich zum Bundessieg!



Wiederum stellt die Firma Puchleitner mit Kilian Lupinski einen Sieger bei Berufsmeisterschaften.

Christoph Greiner ist Europameister

Die Berufseuropameisterschaften wurden heuer erstmals in Österreich ausgetragen. Graz wurde als Austragungsort der EuroSkills 2021 gewählt, und kämpften rund 400 Teilnehmer aus 11 Ländern in 48 Bewerbungen um Medaillen. Christoph Greiner von der Firma Glas Süd holte sich mit einer herausragenden Leistung die Goldmedaille und

krönte sich somit zum Europameister der Glasbautechniker 2021.

Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte dem Europameister sehr herzlich. Gute Fachkräfte sind Mangelware, und daher ist es besonders erfreulich, wenn junge Menschen Freude an ihrer Arbeit haben und durch viel Fleiß, Kraft und Ausdauer ihr Talent beweisen können.



Europameister Christoph Greiner mit Mutter und Chefin Anna Greiner und Gratulant Bgm. Ing. Josef Ober

Stellenanzeigen



KROBATH PROTECH GMBH

Die Firma Krobath Protech hat es sich zur Aufgabe gemacht, verbesserten Wohnkomfort durch optimale Luftqualität zu schaffen.

- **Technischer Vertriebsaußendienst im Bereich Lüftungstechnik (m/w)**

Infos unter: www.protech.krobath.com



E-LUGITSCH

Das Unternehmen e-Lugitsch – welches die Bereiche Elektroinstallation, Anlagentechnik, Brandmeldetechnik, Handel und Stromerzeugung sowie -vertrieb abdeckt - ist mit über 200 Mitarbeitern und über 40 Auszubildenden einer der größten Lehrlingsausbilder in der Region.

- **1 Lehrstelle als Einzelhandelskaufmann (m/w)**
- **12 Lehrstellen als Elektrotechniker (m/w)**

Infos unter: www.e-lugitsch.at



HERBERT LUGITSCH U. SÖHNE GES.MBH

Die Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbh setzt seit Generationen auf die Kraft der Region. Als einziges österreichisches Unternehmen wird in der Futtermühle und am Geflügelhof in einem geschlossenen Wertschöpfungskreislauf in enger Kooperation mit regionalen, landwirtschaftlichen Partnerbetrieben gearbeitet.

- **Fachberatung / Verkauf im Außendienst (m/w)**
- **LKW-Fahrer für den Geflügelhof (m/w)**
- **LKW-Fahrer für die Futtermühle (m/w)**
- **Lagermitarbeiter (m/w)**
- **Betriebstechniker (m/w)**
- **Produktionsmitarbeiter im Geflügelhof (m/w)**
- **Grillprofi (selbständig, m/w)**

Infos unter: www.h.lugitsch.at

Qualitätsweine Riedler

40 Jahre „Weinbau aus Leidenschaft“ hat die Familie Riedler dazu bewogen, ihr Handwerk in die Flasche zu bringen und professionell zu vermarkten. Sie setzen in ihren Weingärten auf selektierte Vielfalt, Naturbelassenheit und Handarbeit. Mit einem Sortiment, bestehend aus klassischem Weißburgunder, frisch-fruchtigem Welschriesling, gehaltvollem, hochreifem Morillon, beerigem Zweigelt-Blauer Wildbacher und

einem fruchtigen Dunkelrosé-Frizzante mit dem Namen „s'Roserl“ wird steirische Weinqualität angeboten. Josef Riedler möchte in den kommenden Jahren noch weitere Kreationen anbieten.

Zum Kennenlernen lädt die Familie Riedler am 26. Oktober ab 10 Uhr zur Weinverkostung „VORBEI- und HEREINSPAZIERT“ am Prädißberg (gegenüber vom ehemaligen Hammerwirt) ein. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt: Riedler-Weine, Oedt 198, 8330 Felzbach, Tel. 0664/2234108 oder 0664/4323680, dieRiedlers@gmail.com und auf Facebook unter „Riedler Wein“



(v.l.n.r.): Johanna, Maria Paula, Anna, Josef und Waltraud Riedler

Feld

MÜHL
BACH

dorf

Erfolgreiches Wohnmodell geht in die zweite Bauphase!

Penthouse • Gartenwohnungen • Balkonwohnungen

Provisionsfrei Kaufen oder Mieten

info@wohnen-in-muehl-bach.at • www.wohnen-in-muehl-bach.at • 03152/2570-27

7. Messe für Bildung & Beruf in der Südoststeiermark

Am 7. und 8. Oktober ging die Messe für Bildung und Beruf in der Südoststeiermark erstmals in der Arena in Feldbach über die Bühne. Über 90 Ausstellende informierten interessierte Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte über das regionale Ausbildungsangebot. „Mit der Arena als neuem Veranstaltungsort haben wir die Weichen für die Messen der nächsten Jahre gestellt. Auch die Rückmeldungen der Ausstellenden und der Besucher zu ‚einfach mehr Platz‘ waren durchwegs positiv“, freut sich das Organisationsteam der Messe rund um das Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland, die Qualifizierungsagentur sowie die Wirtschaftskammer Regionalstelle Südoststeiermark. Auf der Messe warteten an über 90 Ständen von Betrieben, Schulen und Beratungsorganisationen jede Menge Information aus erster Hand, nützliche Tipps und Tricks sowie Vieles zum „Gleich-mal-Ausprobieren“. So wurden z.B. Striezel geflochten, Bremscheiben zusammengefügt, Kakaobohnen auf ihre Qualität untersucht oder Häuser gemauert. Gespräche auf Augenhöhe öffneten dabei die eine oder andere Tür zur Wunsch-Schule oder zum

Wunsch-Lehrbetrieb. Über 20 Schulklassen der 7., 8. und 9. Schulstufen nutzten das Messeangebot an den beiden Vormittagen, während der Donnerstag-Nachmittag Individualbesuche gemeinsam mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ermöglichte. Insgesamt lockte die 7. Messe für Bildung und Beruf rund 1.200 Besucher in die Arena.

Neben dem laufenden Messeangebot informierten sich interessierte Mütter und Väter am ersten Messetag in kostenlosen „Elterncafés“, wie sie ihre Kinder in Fragen rund um die Berufsentscheidung bestmöglich unterstützen können. Am Abend gab

Niceshops-Geschäftsführer Roland Fink einen Impuls zum Thema „Arbeitswelten heute und morgen“, mit exklusiven Einblicken, wie sein Unternehmen Nachhaltigkeit und Klimaschutz erfolgreich umsetzt. Neben dem Publikum vor Ort verfolgten über 100 Personen den Vortrag über den Livestream von zu Hause aus.

Die begleitende Messebrochure dient das ganze Jahr über als Nachschlagewerk zu Bildung und Beruf. Neben allen Ausstellenden sind wieder geballte Infos rund um die Ausbildungsmöglichkeiten der Region für zu Hause oder den Unterricht enthalten. Aber auch online unter

www.bbo-messe.vulkanland.at gibt es ganzjährig Einiges zu entdecken: Mehr als vierzig 360°-Videos geben einen Rundum-Einblick in die Betriebe, Schulen und Beratungseinrichtungen der Region, und aufgezeichnete Webinare zu relevanten Branchen und Ausbildungswegen in der Region stehen zeit- und ortsunabhängig zur Verfügung.

Ermöglicht wurde das Format mit Unterstützung des Landes Steiermark, dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes sowie der Abteilung 6 für Bildung und Gesellschaft. Alle Infos unter www.bbo-messe.vulkanland.at.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, MMag. Barbara Siegl, Mag. Dr. Beatrix Lenz, MBA BA, MMag. Christine Pichler, LAbg. Cornelia Schweiner, WKO Regionalstellenobmann KR Günther Stangl und Tamara Schober, MA



Feldbach - DIE EINKAUFSTADT

Unter www.feldbach.gv.at/einkaufsstadt finden Sie umfassende Informationen zur Einkaufsstadt Feldbach, deren Betriebe, Gastwirte, Wirtschaftsinitiativen, Veranstaltungen und Vorträge.





FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach

Aktionstage Demenz 2021 – 24 Plakate im öffentlichen Raum



ANNA PLODERER
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Bereits zum fünften Mal fanden die Aktionstage Demenz in Feldbach statt, dieses Mal am Hauptplatz, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Sechs Kuben mit je vier Plakaten machten für ein Monat auf das Thema Demenz aufmerksam. Neben konkreten Kontaktadressen, Empfehlungen für einen gesunden Lebensstil oder Informationen zu bereits vergangenen Aktivitäten sind es auch kreative Zugänge (z.B. Fotos

vom Fotoclub Feldbach), die zur Auseinandersetzung einladen. Ergänzt wurde diese Plakataktion um Post- und Informationskarten, die bei den Plakatwänden selbst oder in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Feldbach mitgenommen werden konnten. Es sollte mit dieser Aktion auch darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig es ist, dass Menschen mit Demenz und deren betreuende Angehörige möglichst lange

am Gemeindeleben teilhaben können. Dazu braucht es auch ein Umfeld, das sorgend und offen auf deren Anliegen und Bedürfnisse eingeht. Die Idee zur Gestaltung der Plakate entstand im Team des Projektes LEBENDiG-Leben mit Demenz in der Gemeinde, umgesetzt mit Unterstützung von styria vitalis. Das Projekt ist mit August 2021 zu Ende gegangen, jedoch wirkt der Leitspruch des Projektes „Wir sorgen füreinander“ weiter.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober mit dem Aktionsteam Mag. Christian Fadengruber/styria vitalis, Mag. Renate Wonaschütz/Leonhard Apotheke, Mag. Barbara Hofer (in Vertretung für Mag. Manfred Hofer)/Vulkanland Apotheke, DGKP Julia Edelsbrunner, GR VDir. i.R. Anna Ploderer und Elke Flisch © WOCH

Altersgerechte Stadt – Treffpunkt Zentrum

Im September startete die Stadtgemeinde wieder mit den Kurzvorträgen für Senioren. Natürlich sind alle am Thema Interessierten immer herzlich willkommen. „Sicherheit – Seniorenprävention“ war das Thema des 1. Vortrags. Die Sicherheitsexperten GR Josef Gsöls und Oskar Strauß von der Polizeiinspektion Feldbach berichteten von den Methoden und Tricks der Kriminellen. Wenn man diese kennt, kann man sich besser schützen. Sie informierten über sicheres Wohnen, Gefahren im Internet, Taschendiebstahl, Enkel- oder Neffentrick und andere Trickbetrügereien. In Kurzvideos wurde uns anschaulich gezeigt, wie die Täter vorgehen. Es besteht die Möglichkeit, sich kostenlos von der Polizei beraten zu lassen, wie man sein Eigenheim vor Einbrechern besser schützen kann. Oft haben Kleinigkeiten eine

große Wirkung! Wichtig ist auch das richtige Verhalten z. B. auch bei kurzer Abwesenheit: Fenster und Türen schließen, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und für Täter verlockend. In der Broschüre „Gemeinsam

sicher“ sind diese Informationen zusammengefasst, und kann diese gratis im Bürgerservice oder bei der Polizei abgeholt werden. Auch in der Gemeindezeitung finden Sie immer ausführliche Informationen zu den Themen.



(v.l.n.r.): Mag. Josef Roth, GR VDir. i.R. Anna Ploderer mit dem Expertenteam GR Josef Gsöls und Oskar Strauß

TREFFPUNKT ZENTRUM

9. November, Zentrum, 15 Uhr: Vortrag „Tipps für Großeltern bei Kindernotfällen“, Referent: Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Christoph Castellani, Rotes Kreuz

14. Dezember, Zentrum, 15 Uhr: Vortrag „Älter werden in den Herausforderungen der heutigen Gesellschaft“, Referent: Univ.-Prof. Mag. Dr. Leopold Neuhold, Theologe und Ethiker

Infos: Kulturbüro
Feldbach, Kirchenplatz
2, 8330 Feldbach, Tel.:
03152/2202-310, -311,
kultur@feldbach.gv.at,
www.feldbach.gv.at

Silver Age Bildungsakademie

Die Stadtgemeinde Feldbach und die bit management Beratung GmbH starteten im Oktober 2020 mit dem Projekt „Silver Age Bildungsakademie“, eine kostenlose digitale Basisausbildung für Menschen über 65 Jahre. Gefördert wird das Pilotprojekt vom Regionalressort des Landes Steiermark. In angenehmer Atmosphäre und in Gesellschaft von Gleichgesinnten lernten insgesamt 15 Teilnehmer, aufgeteilt auf zwei Gruppen, die Nutzung des Notebooks mit den verschiedenen Funktionen einschließlich des Internet. Durch klare und einfache Erklärungen wurden die Teilnehmer gekonnt durch die Module

geführt, um ihnen das Eintauchen in die digitale Welt leichter zu machen. Wichtig war dabei, den Teilnehmern die Scheu zu nehmen, auch einmal etwas Neues zu probieren und in den insgesamt

sechs Modulen zu üben. Darüber hinaus gab es sehr gut aufbereitete Unterlagen für Zuhause. Alle Einheiten fanden im Startup Center statt, wo eine gute technische Ausstattung vorhanden war.

Die 15 Teilnehmer können sich im Frühjahr 2022 auf den Start des 2. Teiles dieses Pilotlehrganges freuen. In diesem Lehrgang werden die Senioren u.a. auch mit dem e-learning vertraut gemacht.



GR VDir. i.R. Anna Ploderer bedankte sich bei der Leiterin der Silver Age Bildungsakademie Mag. Klau-dia Pangerer (1.v.l.) für die kompetente Beratung der Feldbacher Senioren.

Fit für den digitalen Alltag

Eine starke und zukunftsfähige Region braucht engagierte Akteure aller Generationen, die fit für die täglichen digitalen Herausforderungen sind. Im Zuge der Initiative „Digital

Vital – für mehr Teilhabe im Alter“, die vom Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland GmbH angeboten wird, konnten Menschen ab einem Alter von 50+

ein kostenloses Kleingruppen-training absolvieren und die umfangreichen Chancen im Umgang mit digitalen Medien für sich entdecken. StR Rosemarie Puchleitner konnte sich

über das rege Interesse der digital-affinen Junggebliebenen überzeugen und gratulierte allen Teilnehmern zum erfolgreich abgeschlossenen Workshop.



Die Laptop-Kursgruppe mit Trainer Martin Kreim (1.v.l.)



Die Smartphone-Kursgruppe mit Trainer Fabio Pross (2.R./4.v.l.)

Erste Hilfe für die Seele

10 Frauen besuchten das Seminar „Erste Hilfe für die Seele“ mit DSA Sigrid Lugitsch, MSc, die dankenswerterweise vom Projekt LEBEN-DiG (styria vitalis) und von der Stadtgemeinde Feldbach unterstützt wurde. Es wurde

Grundwissen zu psychischen Erkrankungen vermittelt, sowie konkrete Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Problemen und Krisen erlernt und mit Fallbeispielen geübt. Für jede Teilnehmerin war es eine interessante Erfahrung und eine Bereicherung.



GR VDir. i.R. Anna Ploderer (4.v.l.) mit der Vortragenden DSA Sigrid Lugitsch, MSc (7.v.l.) und den Teilnehmerinnen

Salz informiert

Das Verhalten und die oft unverständliche Veränderung des Menschen mit Demenz stellen eine große Herausforderung für die ganze Familie dar. Daher reagiert man oft mit einem sozialen Rückzug. Obwohl schon sehr viel zur Aufklärung getan wird, wird die Krankheit noch immer tabuisiert und stigmatisiert. Das Wissen über die Krankheit und der Austausch

mit anderen Betroffenen sind äußerst hilfreich, um rasch einen guten Umgang mit der Krankheit zu erlernen und dadurch allen Beteiligten den Alltag zu erleichtern. Die „Salz – Steirische Alzheimerhilfe“ besteht aus Angehörigen, die selbst die Erfahrung gemacht haben, was es bedeutet, einen Menschen mit Demenz zu begleiten, und bieten laufend Gesprächsrunden an.

Achtung neue Uhrzeit! Die Gesprächsrunden finden jeden 2. Donnerstag des Monats von 17-19 Uhr im Psychosozialen Zentrum, Bindergasse 5, 2. Stock, 8330 Feldbach, statt. Sie sind kostenlos und unverbindlich.

Das Team der „Salz – Steirische Alzheimerhilfe“ ist auf der Suche nach engagierten Angehörigen, die bereit wären, eine Gesprächsrunde in Feldbach zu führen. Bei Interesse bitte unter Tel.: 0676/4520400 anrufen.

Ein neues Miteinander

Am 28. September fand im Zentrum gemeinsam mit dem Österreichischen Roten Kreuz die Veranstaltung „Ein neues Miteinander – wie wollen wir in Zukunft miteinander leben?“ statt.

Neben zahlreichen Verantwortlichen und Gästen des Roten Kreuzes folgten die Besucher der Einladung, an einer offenen Diskussionsrunde teilzunehmen und ihre Anregungen, Ideen, Wünsche und Kritiken zu Themen wie Vereinsamung und Isolation, Pflege, gesellschaftliches Klima, Armut oder Krisenvorsorge zu erzählen. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich beim Präsidenten des Österreichischen Roten Kreuzes, Prof. Dr. Gerald Schöpfer, dass die Neue Stadt Feldbach die erste Gemeinde österreichweit ist, die sich gemeinsam mit dem Roten Kreuz mit diesem Thema auseinandersetzt. Die

Diskussionsrunde bot ein offenes Plenum, um neue Wege im gesellschaftlichen Miteinander zu finden, was auch in ersten Ansätzen und guten Beispielen dafür gelang. Als Fazit wurde festgehalten, dass wir alle auf unterschiedlichen Ebenen dafür Verant-

wortung tragen, ein neues Miteinander zu gestalten.

Begleitet wurde die Veranstaltung von Mag. Andrea Descovich-Jentsch, Fachbereichsleitung Psychosoziale Dienste/Steirisches Hilfswerk, Mag. Thomas Gogg,

stellvertretender Landesgeschäftsführer des Steirischen Roten Kreuzes, DI Peter Kaiser, stellvertretender Generalsekretär des Roten Kreuzes, dem Präsidenten des Österreichischen Roten Kreuzes Prof. Dr. Gerald Schöpfer sowie Bgm. Ing. Josef Ober.



„Ein neues Miteinander“ – ein brennendes Thema für ein Zusammenleben in der Zukunft

Seniorenbund – Miteinander aktiv in den Herbst

Am 23. September nutzten 26 Teilnehmer des Seniorenbundes Feldbach das wunderschöne Herbstwetter, um wieder einmal gemeinsam zu wandern. Solche Aktivitäten sind sehr beliebt, zudem sowohl körperliche, soziale, aber auch mentale Wirkungen spürbar werden können. Es ist bekannt und bestätigt, dass Aktivitäten in der Natur viel zu einem besseren Wohlbefinden beitragen. Von der Bergschenke Paul aus ging es auf dem sogenannten „Bankerlweg“ in Ludersdorf zunächst die ersten Höhenmeter hinauf zur Rindenkapelle, wo ein faszinierender Ausblick wartete. Interessant waren auch die Geschichten, die die Or-

ganisatoren der Wanderung Josef und Josi Zehenthofer zu erzählen wussten.

Der zweite Höhepunkt war die Besichtigung der Dollfus Höhe (408 m) mit dem Gedenkstein, wo in den letzten Kriegstagen schwere Kämpfe

wüteten. Zum Abschluss der Wanderung wurde noch in der

Bergschenke Paul zusammengesessen und viel geplaudert.

Achtung: Für die Veranstaltung „Advent in der Oper“ am 4. Dezember in Graz gibt es noch freie Plätze (bitte rasch anmelden). Infos und Anmeldung zum „Advent in der Oper“: Mag. Josef Roth, Tel.: 0676/4912883



Am „Bankerlweg“ ging's rauf zur Rindenkapelle



FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Mitreibende Geschichten bei „tell us your story“

„tell us your story“ hieß am 8. September im Sparkassensaal im Heimat-Museum im Tabor. Hannah Frank und Stefan Kirchengast nahmen die zahlreichen Zuhörer mit auf eine lustige und auch berührende Reise. Hannah Frank erzählte von ihrem sozialen Jahr in Costa Rica und Stefan Kirchengast berichtete über seinen Arbeitsurlaub in Dalmatien. Am Ende wurden beide Präsentationen wieder mit Städ-

tegutscheinen im Wert von € 150,- prämiert, die vom Land Steiermark gefördert wurden.

Falls auch du zwischen 15 und 26 Jahren alt bist und eine längere Reise, ein Auslandssemester, ein Auslandspraktikum oder dergleichen gewagt hast, denn melde dich beim Jugendzentrum Spektrum unter Tel.: 03152/2202-500 und hol dir, nach einer kurzen öffentlichen Präsentation im Frühjahr 2022, deine Prämie.



(v.l.n.r.): Hannah Frank, Stefan Kirchengast und GR Paul König

Funsportszene setzt ein starkes Zeichen

Am 11. September fand das Park & Barbecue Festival am Skatepark in Feldbach statt. Beim Highjump- and Best-Trick-Contest konnten Scooterfahrer, Skater und Biker ihr Können unter Beweis stellen. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit einer Grillerei, erfrischenden Cocktails, regionalen Säften und fettem Sound. Organisiert wurde der Event von Benedikt Pollhammer, Armin Grain und zahlreichen freiwilligen Helfern, mit dem Ziel, die Funsportszene zusammenzubringen und nachhaltig einen posi-

tiven Eindruck über die Szene zu hinterlassen. Benedikt Pollhammer über das Festival: „Unsere Erwartung sind übertroffen worden. Schön zu sehen, dass so viele Jugendliche mitgeholfen haben und so

viele Zuschauer da waren. Wir danken auch der Gemeinde, insbesondere Bgm. Ing. Josef Ober, und allen anderen für die Unterstützung.“ Armin Grain ergänzt: „Der Skatepark ist ein wichtiger Platz für uns und wir

sind froh, dass wir dort diese Veranstaltung machen durften. Zukünftig wollen wir uns in einem Verein organisieren, um die heimische Szene zu stärken und unseren Skateplatz zu pflegen und zu verbessern.“



Die Veranstalter bedanken sich bei allen Helfern, den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern.

KINDERSEITE



Die Ferien sind schon wieder vorbei und somit auch unser Ferien(s)pass!



Es fanden über 100 Veranstaltungen statt, die von über 2.000 Kindern besucht wurden!



- Ein herzliches Dankeschön an Ludovico!
- Wir haben unseren Gewinn „Spielaktion mit Ludovico“ am 11. September eingelöst. Rahman B. hat einen tollen Geburtstagsrap komponiert, die Kinder der VS I haben tolle Zeichnungen beigesteuert, so haben wir mit unseren Glückwünschen die Spielaktion gewonnen!

FELDBACH

AUS DEN ORTSTEILEN



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteher: GR Markus Wiedner

Servicestelle: Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Annemarie Luttenberger,
Tel.: 03152/4115-11, Fax: 03152/4115-17, luttenberger@feldbach.gv.at

16. Kinderkochfest

Am 18. September konnte endlich wieder ein Kinderkochfest stattfinden. Das Thema war „Paradeiser“. Die Tomaten wurden dankenswerterweise vom Bio-Bauernhof Scharler gesponsert. Die begeisterten „Jungköche“ er-

fuhren Wissenswertes über die Vielfalt der Früchte, konnten sie verkosten und verkochen. Das offene Feuer, wo Chefkoch Johann Reisinger die Folienkartoffel „aus dem Feuer holte“ und das Fladenbrot backte, faszinierte die Kinder.

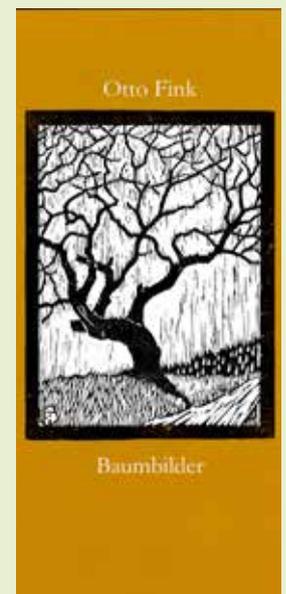
Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern, die die Kinder an verschiedenen Stationen im Freien betreut und so wesentlich zum Gelingen des Kinderkochfestes beigetragen haben.

Bei der Kreativstation wurde ein „Paradeiserlied“ geprobt, das am Ende allen Anwesenden vorgesungen wurde.



Otto Fink - Buch „Baumbilder“

Der pensionierte Hauptschullehrer schreibt über Bäume, die Natur und über Kindheitsjahre in Auersbach/Edelsbach. Das Buch ist zum Selbstkostenpreis von € 16,- im BürgerInnenservice Feldbach erhältlich.



Kindergarten Auersbach

Voll besetzt startet auch der Kindergarten Auersbach in ein neues Kindergartenjahr.

Vanessa Ober ist neu im Team und hat die Leitung des Kindergartens übernommen. Der Start in das Kindergartenjahr ist gut gelungen und es wurden die ersten lustigen Tage erlebt, bei denen der Herbst, bei Regen und Son-

nenschein, mit allen Sinnen wahrgenommen wurde. Nun läuft die Vorbereitung auf das Erntedankfest, welches in der liebevoll dekorierten Kapelle in Wetzelsdorf mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair gefeiert wird.

Die 40 Kindergartenkinder freuen sich auf ein spannendes, neues Kindergartenjahr.



Hurra, die Pfadfinder sind wieder da

Das letzte Jahr hat die Pfadfinder, wie viele andere auch, vor große Herausforderungen gestellt. Umso mehr freute es alle, dass nach einem gelungenen Sommerlager ins neue „Pfadjahr“ gestartet werden konnte. Beim lustigen Startfest konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden, es wurden Abzeichen verliehen, das Versprechen abgelegt und die Kinder in die jeweiligen Stufen überstellt.

Beim Dosenwerfen, Geheimschrift lösen, Fußballspielen im Riesenwuzzler und Spielen im Wald hatten die Kinder großen Spaß. Der Tag klang bei Lagerfeuer und Steckerlbrot gemütlich aus.

Wenn Sie zu Hause ein Schulkind haben, dass sich für die Pfadfinder interessiert, melden Sie sich bitte bei Sieglinde Lafer unter Tel.: 0664/9370914.



Mit Spiel und Spaß wurde ins neue Pfadfinderjahr gestartet.

FF Auersbach - Tracht trifft Uniform

Am zweiten September-Wochenende veranstaltete die FF Auersbach wieder den allseits beliebten Frühschoppen mit Oldtimertreffen. Das perfekte Spätsommerwetter lockte zahlreiche Gäste, mit

und ohne Oldtimer, nach Auersbach. Neben diversen Speisen und Getränken aus der Region, gab es auch ein Spanferkelgrillen.

Die FF Auersbach bedankt sich bei allen Gästen, die einen schönen Tag in Auersbach genossen haben.



Viele Oldtimerfans nutzten das schöne Wetter für eine Ausfahrt.



Neues von der Vulkanlandsternwarte – Sonnenaktivität nimmt wieder Fahrt auf

Am 11. September hat unser Heimatstern allen einen richtig schönen Tag beschert. Die Sonnenaktivität nimmt wieder an Fahrt auf, neben großen Sonnenfleckengruppen gab es auch diese schwache, aber wunderschöne Protuberanz zu sehen. Ionisiertes

Gas, das in Magnetfeldern gefangen ist. Durch Zufall konnte sie mit einem Skywatcher 120/900 Teleskop auf der Vulkanlandsternwarte Auersbach aufgenommen werden. Die Aufnahme fand auch den Weg auf die Weltraumwetterseite der NASA.





Ortsteil Gniebing-Weißbach

Ortsvorsteher: Fin.Ref. Manfred Promitzer

Servicestelle: Gniebing 148, 8330 Feldbach, Gabriele Hauer,
Tel.: 03152/2551-0, Fax: 03152/2551-6, hauer@feldbach.gv.at

Auszeichnung für den Kindergarten „Unsere kleine Welt“

Der Kindergarten „Unsere kleine Welt“ in Gniebing bekam am 2. Juli das Gütesiegel für besondere Leistungen in Bezug auf Gesundheit von der Österreichischen Gesundheitskasse verliehen. Die Übergabe fand online statt.

Das Team des Kindergartens bemüht sich seit Jahren, die vier Säulen der Gesundheit „Bewegung, Ernährung, Psychosoziale Gesundheit und Gesunde Umgebung“ bei Kindern besonders zu stärken. In dieses Konzept sind die Bildungsbereiche des bundesländerübergreifenden Bildungs-RahmenPlans für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich eingebunden. Als besonderen Schwerpunkt hat das Team des Kindergartens die Zubereitung des Mittagessens gesetzt. Die abwechslungsreichen Speisepläne unterliegen den Mindeststandards der steirischen Gemeinschafts-

verpflegung. Durch das pädagogische Kochen erfahren die Kinder den Wert der Lebensmittel und den sachgerechten Umgang. Bei der Wahl der Zutaten wird besonders auf

Regionalität und Saisonalität geachtet. Durch den Anbau von Gemüse in den Hochbeeten und einem Naschgarten können die Kinder den Weg des Essens bis auf ihre Teller

verfolgen.

Damit wird Bildung zur nachhaltigen Entwicklung im Kindergarten gelebt.



OV Fin.Ref. Manfred Promitzer und StR Rosemarie Puchleitner gratulierten dem Kindergartenteam unter der Leitung von Maria Hauer (1.R./Mitte) sehr herzlich zur Auszeichnung.

Gesundes Kochen im Kindergarten Gniebing

Das Kindergartenteam vom Kindergarten „Unsere kleine Welt“ führte einen Kochworkshop zum Thema „Gesundes Essen“ durch. Durch diese und weitere Fortbildungen werden neue Erkenntnisse für die Ernährung gewonnen und werden diese in die Speisepläne übernommen.

Geleitet wurde der Kochworkshop, der durch die Österreichische Gesundheitskasse gefördert wurde, von Martina Oswald, BSc.





Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Servicestelle: Gossendorf 7, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,
Tel.: 03159/2967, vollstuber@feldbach.gv.at

Obmannwechsel beim Seniorenbund Gossendorf

Josef Neuherz, Ehrenbürger von Gossendorf, hat sich 12 Jahre lang als Obmann-Stellvertreter des Seniorenbundes Gossendorf mit ganzer Kraft für die Anliegen der älteren Mitglieder eingesetzt. Weitere vier Jahre stand er dem Seniorenbund als Obmann vor. Bei der Jahreshauptversammlung am 18. September im Gasthaus Kulmberghof übergab Josef Neuherz sein Amt in jüngere Hände. Gertraud

Leitgeb wurde einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Als Anerkennung für sein großes, jahrelanges Engagement wurde Josef Neuherz zum Ehrenobmann ernannt und mit dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Im Zuge der Jahreshauptversammlung erhielten auch weitere Mitglieder für ihre lange Mitgliedschaft Auszeichnungen in Bronze und Silber. Zum Abschluss erzählte Josef Neuherz noch einige Anekdo-

ten von seinen verschiedenen „Amtln“ in der Jungschar, als Jugendführer, als Sportver-

ein-Gründungsmitglied oder in der FF Edersgraben-Höflach.

Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR Helmut Marbler, Landesgeschäftsführer Friedrich Roll und Bezirksobmann Dr. Othmar Sorger dankten Josef Neuherz für sein Engagement und gratulierten ihm zur Ernennung als Ehrenobmann.



Leistungsüberprüfung der Feuerwehrjugend

Am 5. September fand die Jugendleistungsprüfung für die Feuerwehrjugend in Petersdorf II statt. Die Jugendlichen der FF Gossendorf und Edersgraben haben zusammen geübt und sind gemeinsam zur Jugendleistungsprüfung angetreten.

Da es keine Schlusskundgebung gab, wurden die Abzeichen der verschiedenen Klassen im Anschluss an die Prüfung vom Bereichsfeuerwehrkommando an die Jugendlichen übergeben.

Die beiden Kommandos der FF Gossendorf und der FF Edersgraben gratulierten den Jugendlichen zu ihren herausragenden Leistungen und bedankten sich bei deren Ausbildern und Betreuern für die tatkräftige Unterstützung.

Die Feuerwehrjugend I und II bei der Jugendleistungsprüfung



Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold, Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. BR Johann Weixler-Suppan und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Ing. Hannes Halbedl überreichten der Feuerwehrjugend die verdienten Abzeichen.



MUSIKSCHULE DER STADT
FELDBACH



Musikunterricht

IM KULTURHAUS
GOSSENDORF

**ANMELDUNGEN ZUM
MUSIKUNTERRICHT**

sind jederzeit unter
Tel.: 03152/2202-600 oder
musikschule@feldbach.gv.at möglich!
www.feldbach.gv.at

Sieben ausgezeichnete Erfolge für Musikschüler

Die Trachtenmusikkapelle Gossendorf freut sich ganz besonders, dass sieben Gossendorfer Musikschüler bei der Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen antreten sind.

Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Anreiz zum eifrigen Musizieren gibt es beim Österreichischen

Blasmusikverband die Möglichkeit, das Leistungsabzeichen in den vier Stufen (Junior, Bronze, Silber und Gold) abzulegen. Die Jungmusiker gaben ihr Bestes und haben sich dieser Herausforderung gestellt.

Alle sieben Jungmusiker haben ihr Abzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.



Fertigstellung des Regenwasserkanals und neue Bepflanzung des Kreisverkehrs in Edersgraben



Am Vorplatz des Rüsthauses Edersgraben wurde von der Stadtgemeinde Feldbach ein neuer Regenwasserkanal mit größerer Dimension zur Ableitung der Hang- und Oberflächenwässer in den Edersgrabenbach errichtet. In weiterer Folge wurden die Pflasterflächen des Vorplatzes und der asphaltierte Zufahrtsbereich fertiggestellt.



Die in die Jahre gekommenen Pflanzen im Kreisverkehr Edersgraben wurden entfernt und wurde der Kreisverkehr mit neuen Pflanzen bepflanzt.



Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

Servicestelle: Leitersdorf 174, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,
Tel.: 03152/5262, vollstuber@feldbach.gv.at

Herbstreise des Seniorenbundes

Von 1. bis 3. September veranstaltete der Seniorenbund Leitersdorf für die Mitglieder eine Herbstreise nach Filzmoos.

Auf dem Programm standen u.a. eine Besichtigung der Burg Strechau, eine Führung bei Lodenwalker in der Ramsau, eine Wanderung auf die Schörgalm

und auf die Unterhofalm. Der Abschluss des 3-tägigen Ausfluges fand bei der Eröffnung der KostBar in Leitersdorf statt.



Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung zur Herbstreise nach Filzmoos.

Besuch einer einzigartigen und interessant gestalteten Ausstellung

Der PVÖ Ortsgruppe Leitersdorf organisierte unter der Führung der PVÖ-Vorsitzenden Josefa Orthaber einen Ausflug zur Nostalgiewelt Posch in Untergiem. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Alois Posch wurde die Führung der 800 m² großen und spannenden Ausstellungsfläche gestartet. Der Abschluss fand im angrenzenden Café der Blumenwelt Posch statt.



Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: StR Sonja Skalnik

Servicestelle: Mühldorf 165, 8330 Feldbach, Elisabeth Haidinger,
Tel.: 03152/2202-302, Fax: 03152/2202-330, vermittlung@feldbach.gv.at

Kapelle Reiting feierte 40-jähriges Jubiläum

Am 8. August 1954 wurde in Reiting eine kleine Kapelle geweiht. Für diese kleine Dorfkapelle stiftete Franz Göbl eine Marienglocke, die am 29. Juli 1962 von Stadtpfarrer Dechant Josef Lückl geweiht wurde. Jahrzehnte später entschloss sich der Kapellenausschuss mit Obmann Franz Göbl für den Neubau einer größeren Kapelle, die am 15. August 1981 von Prälat Dr. Rupert Rosenberger der Hl. Maria Goretti geweiht wurde. Das heurige 40 Jahre-Jubiläum nahmen die Bewohner in Reiting zum Anlass, um die Kapelle zu sanieren. Im Zuge dieser Aktion wurden sämtli-

che Malerarbeiten im Außen- und Innenbereich der Kapelle verrichtet. Auch der Pavillon neben der Kapelle, der in Reiting ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt ist, wurde erneuert.

Als Höhepunkt des 40-jährigen Jubiläums fand am 15. August im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober, OV StR Sonja Skalnik, StR Rosemarie Puchleitner, GR Anna Binder und zahlreichen Besuchern ein Dankgottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein statt, den Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann feierlich zelebrierte.



Die Kapellen- und Dorfgemeinschaft Reiting bedankt sich bei allen, die diese Sanierungsarbeiten ermöglicht haben.

„Lampi's Hütte“ des SV Mühldorf

Ein gesellschaftlicher Fixpunkt bei den Heimspielen des SV Mühldorf ist „Lampi's Hütte“. Gäste und Fans werden kulinarisch verwöhnt und können gleichzeitig das Spiel hautnah mitverfolgen. Davon konnten sich auch Bgm. Ing. Josef Ober und OV StR Sonja Skalnik überzeugen. Bei

dieser Gelegenheit wurde ein Fanshirt von „Lampi's Hütte“ an Bgm. Ing. Josef Ober übergeben.

*Bgm. Ing. Josef Ober und
OV StR Sonja Skalnik
statteten „Lampi's Hütte“
einen Besuch ab.*



Wehrversammlung der FF Mühldorf

Am 13. August fand im AGH Amschl die Wehrversammlung der FF Mühldorf statt. Im Zuge dieser Wehrversammlung wurden verdiente Feuerwehrkameraden ausgezeichnet. So bekamen LM d.V. Alexandra Jud und

LM d.F. Daniel Stradner das Verdienstzeichen der 3. Stufe, sowie HFM Markus Harrich und HFM Andreas Amschl die Medaille für ihre 25-jährige Tätigkeit verliehen. Weiters wurden Sonja Langer und Theresa Sporer zum Feuer-

wehmann, Bernd Neuhold zum Oberfeuerwehrmann und Erwin Dreissger zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Auch die Feuerwehrjugend hat im Zuge dieser Versammlung ihre Abzeichen in Bronze und Silber für den Wis-

senstest feierlich überreicht bekommen.

OV StR Sonja Skalnik, ABI Ing. Hannes Halbedl, HBI Karl Fink und OBI René Müller überreichten die Auszeichnungen, wozu sie auch herzlich gratulierten.



Neuer Rekord bei der Feldbacher Honigprämierung

Zum bereits 13. Mal fand die Feldbacher Honigprämierung in der Imkerei Rauch in Oedt statt.

Die Honigsaison 2021 war – wie auch in der restlichen Steiermark – im Raum Feldbach sehr durchwachsen. „Nach einem Totalausfall an Blütenhonig durch das nasskalte Wetter im Frühjahr gab es aber für viele Imker doch noch eine relativ gute Waldhonigernte“, resümiert Ob-

mann Alois Rauch. Positiv ist auch die Zertifikatsausbeute im Rahmen der Feldbacher Honigprämierung. Ein neuer Rekord, nämlich 113 Güte-

siegel (im Jahr 2019 gab es 96 Zertifikate) konnten vor kurzem an die Mitglieder des Bienenzuchtvereins Feldbach verliehen werden.

„Es zeugt von der hohen Qualität und von der guten Arbeit unserer Imker“, zeigte sich Obmann Alois Rauch stolz über den Rekord.

NR MMag. Dr. Agnes Totter, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, GR Anna Binder und Obmann Alois Rauch gratulierten den Imkern zur ihren Zertifikaten.



Spaß mit dem Sportverein Obergiem

Der SV Obergiem lud in gewohnter Manier zu Spiel und Spaß ein. Neben Fußball und Tennis waren auch die Stationen beim Fischen und der Hindernislauf sehr beliebt. Nach vielen lustigen Stunden ließ man den Abend gemütlich mit Steckerlbrot, Woaz- und Würstelbraten ausklingen.



Der SV Obergiem bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Spaß mit dem Sportverein Obergiem“.



Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Servicestelle: Raabau 145, 8330 Feldbach, Daniela Bratschitz,
Tel.: 03152/5314, d.bratschitz@feldbach.gv.at

Neuer Obmann für die Raabauer Holz&Blech Musik

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung der Raabauer Holz&Blech Musik im Gasthaus Theißl statt, bei der auch der Vereinsvorstand neu gewählt wurde. Bei der Neuwahl gab es einen Wechsel an der Vereinsspitze. Manfred Lafer, der seit der Vereinsgründung im Jahr 2008 als Obmann des Vereins tätig war, legte seine Funktion in neue Hände seines bisherigen Stellvertreters. Martin Neuherz wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Unterstützt wird der neu gewählte Obmann durch Obmann-Stv. Reinhard Theißl, Schriftführerin Petra Rauch, Schriftführerin-Stv. Damaris

Graf, Kassier Heinz Hutterer und Kassier-Stv. Manfred Lafer. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Peter Frank, Petra Hutterer, Wolfgang Hutterer, Viktoria Lafer, Andrea Maitz, Julia Lackner und Johann Zotter.

Kapellmeister und Komponist Mag. Dieter Maderbacher wird weiterhin den Dirigentenstab schwingen.

Die Musiker bedankten sich sehr herzlich beim scheidenden Obmann Manfred Lafer für den großartigen Einsatz in den letzten 13 Jahren. Zahlreiche musikalische Höhepunkte und Erfolge, wie die Anschaffung und Einweihung der neuen Ver-

einstracht, die Uraufführung der von Kapellmeister Dieter Maderbacher komponierten „Missa per Saecula“ oder die

Gestaltung der Hl. Messe in der Basilika Mariazell konnten unter Obmann Manfred Lafer durchgeführt werden.



(v.l.n.r.): Petra Rauch, Reinhard Theißl, Manfred Lafer, Obmann Martin Neuherz, Kapellmeister Mag. Dieter Maderbacher und Heinz Hutterer

Gemeindefeiertag Raabau

Im Rahmen des „Raabauer Gemeindefeiertages“, der zu Maria Himmelfahrt stattfand, wurde eine Hl. Messe im Freien gefeiert. Bei der anschließenden Bittprozession gingen die Besucher zum Hauskrenz beim Gasthaus Theißl, wo im Anschluss eine kleine Andacht gehalten wurde. Die Hl. Messe wurde von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann zelebriert und

von der Raabauer Holz&Blech Musik musikalisch umrahmt. Im Anschluss wurden alle Teilnehmer zur Agape im Gasthaus Theißl eingeladen.



Viele Große und Kleine beim Kinderflohmarkt

Beim Kinderflohmarkt am Spiel- und Sportplatz in Raabau wurden am 18. September eifrig gebrauchte Spielsachen, Kleidung und Sportartikel, die viel zu schade für den Müll sind, verkauft und gekauft. Speziell Spielzeugtraktoren, Fahrräder, Puppen-

häuser oder Rollerskates standen hoch im Kurs und wechselten ihre Besitzer.

Auch im Sinne der Nachhaltigkeit ist das Kaufen und Verkaufen von gebrauchten Gegenständen ein wertvoller Beitrag für die Umwelt.



Zahlreiche gebrauchte Spielsachen und Kleidungsstücke fanden beim Kinderflohmarkt neue Besitzer.



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | #KulturFeldbach

ARTE NOAH Ateliertage

Im Zuge der 5. ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung, die in Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach im Frühjahr stattfand, wurden u.a. auch die Preisträger des 3. ARTE NOAH Awards für Nachwuchskünstler prämiert. Als Preis erhielten sie eine Einladung der Stadtgemeinde Feldbach zu einem gemeinsamen offenen Atelier in der Kunsthalle Feldbach. Am 27. August war es soweit und Bgm. Ing. Josef Ober begrüßte die Künstler, die mit großer Vorfreude nach Feldbach kamen. Die Arbeitsplätze wurden schnell bezogen und mit dem Arbeiten gleich begonnen. Unterstützt

wurden sie dabei von ARTE NOAH-Obmann Ludwig Haas und von seinen Künstlerkollegen. Die Award-Preisträger haben an diesem Wochenende unglaublich inspirierende Werke geschaffen, die in ihrer Qualität höchst anspruchsvoll waren. Aber nicht nur bildende Künstler zeigten ihr Können: Günther Linshalm, Berufsfotograf in Oberweißenbach, hat gleich einen Teil seines Fotostudios in die Kunsthalle verlegt und gezeigt, welche Kraft und künstlerischen Anspruch Fotos haben können. Durch die enge Zusammenarbeit von Gleichgesinnten sind nicht nur wunderbare Kunstwerke,

sondern auch Freundschaften entstanden. Die Kunstwerke wurden am Sonntag im Zuge einer Finissage der Öffentlichkeit präsentiert.



Auch Priv.-Doz. Mag. Dr. Nassim Ghaffari zeigte ihr künstlerisches Schaffen in der Kunsthalle.



(v.l.n.r.) 1.R.: Günther Linshalm, Sarah Bracic und Sarah Konjic; 2.R.: Bgm. Ing. Josef Ober, Silvia Nagy, Christine Kipper, Inge Stornig, Traude Pirker, Dr. Heidrun Karlic und Ludwig Haas

BERNHARD EISENDLE

Magiäre
LÄNSCHAFTEN

Die Stadtgemeinde Feldbach lädt zur Eröffnung der Ausstellung „Magiäre Landschaften“ von Bernhard Eisendle ein.

VERNISSAGE:

Mi., 10. November 2021, 19.30 Uhr, Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, Feldbach

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG:

Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner

EINFÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG:

Ing. Johann Baumgartner, MAS (Kulturreferent, Steiermarkhof)

AUSSTELLUNGS-DAUER:

11.11.-19.12.2021, Di-So 11-17 Uhr (feiertags geöffnet)

MUSIKALISCHE & KULINARISCHE UMRÄHMUNG

Schülerensemble der Musikschule der Stadt Feldbach
Junker vom Weingut Hutter

Crenguta Mitrofan in der Kunsthalle Feldbach

Die Personalausstellung von Crenguta Mitrofan in der Kunsthalle Feldbach „Entlang der Linie“ vereint Zeichnung und Malerei und präsentiert die Konstellation der Linien, die der Persönlichkeit der Künstlerin folgen.

Die Künstlerin präsentiert ihre umfangreichen Werkserien, die ihren Lebensphasen entsprechen. Die Verwendung von Erdfarben weist auf ihre Vorstellung von Natur im Sinne von Mutter Erde hin. Durch Farben und Formen gibt sie ihre Stimmung wieder. Neben großformatigen abstrakten

Arbeiten zeigt die in Krems lebende Künstlerin auch kleinformatige Zeichnungen. Die Auswahl der Werke ermöglicht einen großzügigen Einblick in das Schaffen von Crenguta Mitrofan.

Die Ausstellung wurde durch Bgm. Ing. Josef Ober eröffnet und ist noch bis zum 26.10.2021 in der Kunsthalle zu besichtigen (Di-So 11-17 Uhr).

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober mit der Künstlerin Crenguta Mitrofan, GR Herta Haas und StR Sonja Skalnik



Nebel reißen 2021

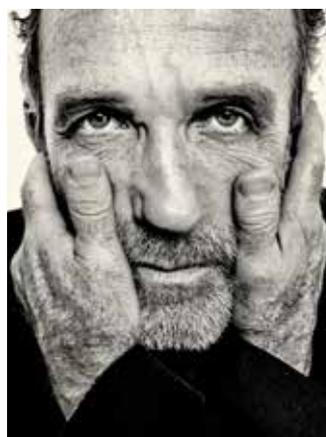
Festival für Theater, Literatur und mehr

Das Festival Nebel reißen findet von 18.-20.11.2021 im Zentrum Feldbach statt. An den drei Tagen wird höchst abwechslungsreiches und Unterhaltsames aus den Sparten Theater, Literatur, Film und Musik geboten.

Stargast der diesjährigen Veranstaltungsreihe ist natürlich der große österreichische Schauspieler Karl Markovics. Der gebürtige Wiener kann auf eine stattliche Laufbahn (Kommissar Rex, Stockinger, „Die Fälscher“ u.a.) und diverse Preise und Auszeichnungen zurückblicken. Musikalisch unterstützt von den OÖ. Concert-Schrammeln wird er ausgesuchte Texte zum Besten geben. Eröffnen wird das Festival heuer der Grazer Schauspieler Daniel Doujenis, der in einer Produktion des Theaters Kaendace das Stück

„Novecento – die Legende vom Ozeanpianisten“ auf die Bühne bringen wird. Man darf auf seine packende Interpretation dieser höchst eigenen und besonderen Geschichte mehr als gespannt sein. Hervorragend komplettiert wird das Festival durch eine Kooperation mit Diagonale und dem ORF. Die filmische Rundschau „Wo i geh und steh ...“ zeigt veritable Fundstücke aus den Archiven zur Kulturgeschichte der Steiermark, von Jochen Rindt bis Alfred Kolleritsch, vom Erzherzog Johann-Jodler bis zum Josel-Trio, und schließlich die grandiose Landschaft mit ihren Menschen.

Fazit: Das Festival Nebel reißen macht wieder einmal mit großer österreichischer/steirischer Kultur und einigen so noch nicht gesehenen Geheimtipps von sich reden.



Infos & Karten: Kulturbüro, Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310, kultur@feldbach.gv.at oder
www.feldbach.gv.at/kulturstadt

Jazzliebe



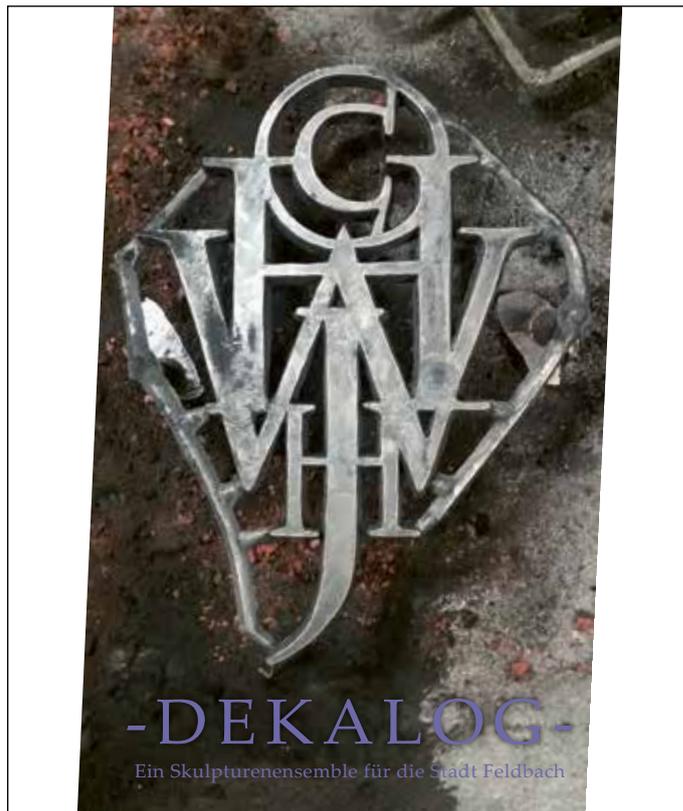
**Sonntag, 24. Oktober,
17 Uhr, Zentrum, Feldbach
BIG BAND BAD GLEICHEN-
BERG „The Lady is a Tramp“**

Freuen Sie sich auf das neue Konzertprogramm "THE LADY IS A TRAMP"! Ulrike Tropper präsentiert mit ihrer Big Band Bad Gleichenberg starke Songs von starken Sängerinnen. Egal ob Diane Schuur, Ella Fitzgerald, Celine Dion oder Beyonce, jede dieser fantastischen Künstlerinnen konnte mit ihrer Musik Millionen Menschen begeistern.



**Samstag, 30. Oktober, 19.30
Uhr, Zentrum, Feldbach
UROŠ PERIC PERRY TRIO
„The Music of Ray Charles“**

Uroš Peric ist ein exzellenter hochtalentierter Musiker, Pianist, Arrangeur und Songwriter. Blues, Soul, Gospel und Country sind die Genres, in denen Uroš Peric – Perry seine Inspiration findet. Am meisten wurde er dabei von Künstlern wie Aretha Franklin, Billie Holiday oder Otis Redding beeinflusst. Seine Stimme verblüfft unglaublich und lässt bei geschlossenen Augen meinen, Ray Charles sitzt höchstpersönlich auf der Bühne.



Einladung zum Projektabschluss:
So., 7. November 2021, 15 Uhr, Taborplatz, 8330 Feldbach

Begrüßung und Eröffnung: Bgm. Ing. Josef Ober,
StADir. Dr. Michael Mehsner und
Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann
Einführende Worte: Mag. Hannes Fladerer

10 Gebote übersetzt in unsere Zeit
Hannes Fladerer: Konzept, Koordinierung,
Entwurf der Stahlformen, Gebote 3, 4, 7 und 9
Michael Endlicher: Gebote 2 und 8
Werner Schimpl: Gebote 1 und 10
Kurt Straznicky: Gebote 5 und 6

Infos:
Kulturbüro, Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310,
kultur@feldbach.gv.at
oder www.feldbach.gv.at/kulturstadt

Neuer Chorleiter für den Stadtchor Feldbach

Der Stadtchor konnte wieder in gewohnter Weise die Proben­tätigkeit aufnehmen. Für frischen Schwung sorgt der neue, sehr dynamische Chorleiter und Gesanglehrer Florian Widmann, der bei den Proben auch gleichzeitig Stimmbildung einbaut. Derzeit wird schon eifrig für das Silvester-Galakonzert, das voraussicht-

lich am 31. Dezember im Zentrum stattfindet, geprobt. Neuzugänge werden herzlich aufgenommen und haben die Möglichkeit, einige Male bei den Proben gänzlich unverbindlich zu schnuppern, Proben­termine sind jeweils Donnerstag von 19.15 bis 20.45 Uhr.
Infos unter Tel.: 0664/5414523



Eine Nacht im Museum mit Kulinarik

In den Museen und Betrieben, die in der langen Museumsnacht ihre Tore für Besucher öffneten, wurde ein ungewöhnlicher Einblick, sowohl in historische Sammlungen als auch in Produktionsvorgänge regionaler Spezialitäten, geboten.

In der Berghofer Mühle bekam man Einblick in das vielfältige Mühlenleben, in Kapfenstein wurde über den Vulkanismus erzählt und im Heimat.Museum im Tabor in Felzbach wanderte man von der Steinzeit bis zum heutigen Tag. Interessantes zur Wirtschaftsgeschichte erfuhr man in Bad Radkersburg, da hier eine der wertvollsten Zunfttruhensammlung Europas steht. Adelig ging es im Schloss

Kornberg zu, wo der Schlossherr über die Geschichte der Familie Bardeau Auskunft gab. Doch auch für die Geschmacksnerven war vieles zu erkunden. Einblick in die

Produktionsschiene von edlen Bränden und Essigsorten bot die Manufaktur Gölles, und Whiskey, Gin und Rum gab es in Ruotker's. Vulcanoschinken unterschiedlicher Reifegrade

bot die Schinkenerlebniswelt und für die süße Abrundung der Museumsnacht sorgte Zotter Schokolade.



Bewundert wurde die Zeitschiene im Heimat.Museum im Tabor ©Schleich

SO!Streich und Kiwanis Club Felzbach luden zum „Streich im Hof“



Im zauberhaften Garten von Andreas Stern durfte SO!Streich, mit großartiger organisatorischer und finanzieller Unterstützung des Kiwanis Clubs Felzbach unter Präsident Arch. DI Manfred Riedler, seine Fördermitglieder zum „Streich im Hof“ einladen.

Musikalische Unterstützung erhielt Vereinsobmann und musikalischer Leiter Johann Kirbisser von Ana Mihelic, BA, die seit Schulbeginn an der Musikschule der Stadt Felzbach das Fach Violine unterrichtet. Mit Gästen vom Verein Gaudium aus Neudorf bei Ilz bedankte sich das Streichorchester bei der Stadtgemeinde Felzbach und dem Kiwanis Club mit einer gemeinsamen Zugabe. Inspiriert durch die

Geigenklänge hat Kernölbotschafter Hannes Glanz für den Förder- und Netzwerkverein für Streicher ein paar Zeilen geschrieben. SO!Streich freut sich auf den nächsten Streich.

DER ZAUBER

Wo führt die Reise hin
Ihr Kinder mit den Geigen?
Musik gibt Sein und Sinn
Sie wird den Weg euch zeigen

Konzentration im Blick
Der Bogen folgt den Saiten
Gekonnt nach vor, zurück
lässt seelenvoll uns gleiten

Der Zauber endet nie!
Und könnt ihr ihn kaum sehen
Vertraut darauf und fliegt
Mit ihm durchs ganze Leben

www.hannes-glanz.at



(v.l.n.r.): Obmann Johann Kirbisser, Hausherr Andreas Stern, Kiwanis-Präsident Arch. DI Manfred Riedler, Bgm. Ing. Josef Ober und Organisatorin Sonja Gradischnig

Bäuerinnen luden zum Frühstück

Mit Kürbissuppe, Strudelvariationen, Fruchtsäften oder Frizzante luden die Bäuerinnen am 4. September zum Frühstück auf dem Feldbacher Hauptplatz. Die Nachfrage nach den Bauernspezialitäten war groß, und so ließen sich auch Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Franz Fartek, LK-Vizepräsidentin ÖkR Maria Pein, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller, Agrarunion-Obmann Alois Hausleitner, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und GR Markus Lafer von der Bezirksbäuerin Maria Matzhold und Magdalena Siegl von der

Landwirtschaftskammer mit ihrem Team mit Köstlichkeiten verwöhnen. Präsentiert

hat sich auch die Landjugend mit Gudrun Luttenberger und „Die frische Kochschule“, de-

ren kreativer Kopf Magdalena Siegl in der Landwirtschaftskammer Feldbach ist.



„Bäuerin sein ist cool“ – unter diesem Motto verwöhnten die Bäuerinnen ihre Gäste am Feldbacher Hauptplatz. ©Schleich

1. Vulkanlandschwein-Sommerfest bei Vulcano

Mit dem Vulkanlandschwein-Sommerfest startete der Fleischhof Raabtal eine Werbekampagne, bei der das „Dry Aged Karree“ vom Steirischen Vulkanlandschwein in den Mittelpunkt gestellt wurde. Dabei handelt es sich um ein qualitativ ausgesuchtes Fleischstück, das mit vielen feinen Fettäckerchen durchzogen ist und für ein besonderes Geschmackserlebnis sorgt. Johannes Kaufmann vom Fleischhof Raabtal verwies auf die derzeit bestehende kritische

Schweinefleischpreissituation, ausgelöst von der Marktüberschwemmung durch ausländische Schweinefleischmassen. Mit dem Vulkanlandschwein wird versucht, einen qualitativ hochstehenden Gegenpol zum ausländischen Schweinefleisch zu setzen. Dazu ist es notwendig, dass Qualitätsfleisch auch weithin bekannt gemacht wird. Initiator der Qualitätsschweinefleischproduktion ist Bgm. Ing. Josef Ober, der als Vulkanlandobmann bereits vor zwei Jahrzehnten die Schwei-

nebauern dazu inspirierte, bei der Schweinehaltung einen überprüfaren Weg zu gehen,

bei dem eine besondere eigenständige Fleischqualität das Endprodukt ist.



Bgm. Ing. Josef Ober, Johannes Kaufmann und LAbg. Franz Fartek mit Gästen beim Grillstand © Schleich

Swappingparty

Herzliche Einladung: Freitag, 22. Oktober, Zentrum, ab 17 Uhr

„Gratis, aber nicht umsonst“, unter diesem Motto organisieren die Stadtgemeinde Feldbach und die Boutique Stoffwechsel am 22. Oktober ab 17 Uhr im Zentrum bereits zum 15. Mal ein Kleidertauschfest. Bei

der Veranstaltung können die Besucher ihre schönen, aber ungeliebten Kleidungsstücke mitbringen, und dafür neue Lieblingsstücke mit nach Hause nehmen. Dass Kleidertausch sinnvoll ist, erklärt Mitorganisator Stefan

Preininger: „Jährlich werden weltweit rund 60 Milliarden Tonnen Textilien entsorgt. Unsere Veranstaltung macht nicht nur Spaß, die Besucher leisten dabei auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit!“



Wildgrillen des Jagdschutzvereins Feldbach – Fehring



Der Jagdschutzverein Feldbach – Fehring hat am 3. September sein zweites Wildgrillen in Feldbach veranstaltet. Den zahlreichen Besuchern wurden an einem herrlichen Spätsommerabend auf dem wunderschön jagdlich dekorierten Hauptplatz Wildspezialitäten vom heimischen Wild angeboten. Johann Schögler und Bgm. Mag. Johann Winkelmaier präsentierten Gaumenfreuden auf höchstem Niveau. Die Veranstaltung ermöglichte es vor allem vielen Nichtjägern, sich von der Qualität und der

Wertigkeit des Wildbrets zu überzeugen. Bei musikalischen Darbietungen durch die Jagdhornbläser und bei einem Glaserl steirischem Wein der Weingüter Leitgeb und Hutter konnten die zahlreichen Besucher einen geselligen Abend verbringen und sich mit den Jägern in ungezwungener Atmosphäre über deren Arbeit im Revier und die wichtige Funktion der Jagd für Lebensraum und Wild unterhalten. Das Organisationsteam bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



(v.l.n.r.): Franz Hutter, Monika Leitgeb, Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Dieter Hutter, Johann Schögler, Bgm. Mag. Johann Winkelmaier, MR Dr. Bernhard Kowatsch und Bezirksjägermeister Rudolf Eder

Reschitza-Auszeichnung für Christa Hofmeister

Im Zuge der „Deutschen Literaturtage Reschitza“ hat Christa Hofmeister, vielen bekannt als „Europa Christl“, den Wettbewerb wie auch die Vernissage „Kinder malen ihre Heimat“ organisiert. Sie hat vor 30 Jahren in Feldbach den Kontakt mit dem Banater Bergland eingefädelt. Erwin Josef Tigla überreichte inner-

halb des offiziellen Teils der Vernissage Christa Hofmeister die Medaille „Reschitza: 250 Jahre Industriegeschichte“ und die Plakette „30 Jahre Demokratisches Forum der Banater Berglanddeutschen“ in Anerkennung für die 30-jährige Zusammenarbeit und Freundschaft.



Christa Hofmeister wurde mit der „Reschitza-Plakette“ ausgezeichnet.

Volksliedensemble begeisterte

Für einen außergewöhnlichen Konzertabend im Zentrum Feldbach sorgte das Volksliedensemble Stammersdorf. Die mit Feldbacher Wurzeln behaftete Ruth Trefny und Richard Krampel begeisterten mit Edwin Carp die Besucher. Ruth Trefny und Richard Krampel musizierten mit ihren Stimmen, ohne dass dazu Musikbegleitung

notwendig war. Das begeisterte Publikum forderte das Duo sogar auf, ihre Mikrofone weg zu lassen, damit nur die ausdrucksstarken Stimmen hörbar wurden. Der zweite Teil des Abends war der Moderne gewidmet, womit die Vielseitigkeit dieses Ensembles seine Ausdrucksstärke voll zeigen konnte.



(v.l.n.r.): Edwin Carp, Ruth Trefny und Richard Krampel begeisterten mit echter Volksmusik. © Schleich

Lebenshilfe zeigt sich künstlerisch

Vor der Villa Hold am Kirchenplatz wurden von Bgm. Ing. Josef Ober und Bgm. a.D. OSR Karl Lenz die Wanderausstellung der Lebenshilfe NetzWerk GmbH - Werkstätte Straden eröffnet. Das Malprojekt mit dem Motto „Farben sind Gefühle“ wurde von der slowenischen Künstlerin Aleksandra Fekonia künstlerisch begleitet. In nur zwei Wochen entstanden

den über hundert abstrakte Werke in unterschiedlichsten Farben und Formaten. An der Ausstellungseröffnung nahmen u.a. auch Geschäftsführerin Mag. Monika Brandl und Aufsichtsratsvorsitzende Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp von der Lebenshilfe NetzWerk GmbH teil. Die Eröffnung fand mit Musik und Gesang der Lebenshilfe statt.



Ehrengäste und Künstler bei der Ausstellungseröffnung vor der Villa Hold ©Schleich

Ein Galadinner für den Tierschutz

Freitag, 14. Jänner 2021, 19 Uhr, Wippl's Hofbergstub'n, Riegersburg

Gönnen Sie sich einen erlesenen Abend, indem Sie Gutes tun! ARTE NOAH lädt am 14. Jänner 2022 in Wippl's Hofbergstub'n in Riegersburg zu einem exklusiven Galadinner zugunsten des Tierschutzes ein. Geboten wird neben einem Aperitif zur Begrüßung, ein 4-gängiges Gourmet-Menü (auch vegetarisch) von Spitzenkoch Stefan Wippl, mit Weinbegleitung, Livemusik, eine Kunst-Auktion und ein Überraschungs-Act.

reservierungen sind bei allen Vorstandsmitgliedern von ARTE NOAH bis 07.01.2022, unter Tel.: 0664/9224171 (ab 17 Uhr) oder auf kontakt@arte-noah.at, möglich.

Die Karten im exklusiven Design sind auch bestens als Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben, besondere Geschäftspartner oder Mitarbeiter geeignet!

Preis: € 85,- (inkludiert ist eine Spende von € 10,- für den Tierschutz) / **Dresscode:** elegant, Tracht oder Vintage. Karten und Tisch-



156. Jahreshauptversammlung des ÖKB

Der ÖKB Stadtverband Feldbach hielt Ende Juli seine 156. Jahreshauptversammlung im Zentrum ab. Obmann ÖKR Karl Buchgraber konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bgm. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Sonja Skalnik, StR Franz Halbedl, Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günther Rath, ÖKB geschäftsführender Bezirksobmann Dir. Günter Schneider, Edelweiß-Obmann EABI Johann Reinprecht sowie die Ehrenmitglieder Dir. Elfriede Pscheidl und Josef Macht. Aus den Tätigkeitsberichten ging hervor, dass der ÖKB im Be-

richtsjahr 2020 einige Aktivitäten gesetzt hat und dass die Ausgaben genau überlegt und pflichtbewusst getätigt wurden. Hohe Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft

erhielten Dir. i.R. Erich Nagler (50 Jahre), Alfred Friedl, EM Josef Macht, Johann Prassl und Vzlt i.R. Julius Weller (alle 60 Jahre). Weitere Kameraden wurden mit Ehrennadeln und

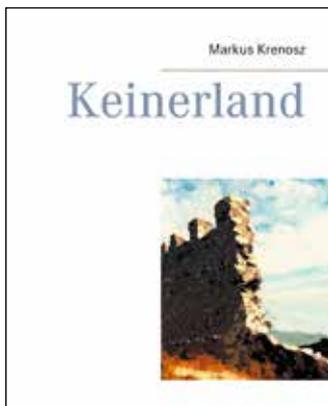
Verdienstmedaillen dekoriert. Zgf Erich Hofmeister sen. erhielt die Goldmedaille für besondere Verdienste und Fahnenoffizier Josef Güttler wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Die JHV war sehr gut besucht und wurde musikalisch durch eine Bläsergruppe der Jungsteirerkapelle umrahmt.

„Keinerland“ von Mag. Markus Krenosz

Der Feldbacher Mag. Markus Krenosz hat die Handelsakademie in Feldbach besucht, danach ein Studium der Internationalen Betriebswirtschaft in Wien mit Schwerpunkt Finanzen absolviert, und einige Zeit als Lehrer an der Polytechnischen Schule in Feldbach gearbeitet. Nach eingehender Überarbeitung hat er den Roman „Keinerland“ in Neuauflage herausgegeben.



„Keinerland“ ist u.a. bei Morawa zu einem Preis von € 17,40 erhältlich! (ISBN 9783753422466)

Großtauschtag der Philatelisten

Am 26. September fand im Zentrum der Großtauschtag des Briefmarken- und Münzsammelvereines Raabtal statt. Gezeigt bzw. getauscht und gehandelt wurden Briefmarken, Ersttagsbriefe, Münzen, Medaillen, Telefonwertkarten und Ansichtskarten. Die Besucher konnten auch viele historische Sammelobjekte um Zeit von 1850 bis 1945 bestaunen (Österreichisch-Ungarische Monarchie, Erste und Zweite Republik, Altdeutschland, Deutsches Reich).

sef Ober die personalisierte Briefmarke „Zentrum Feldbach“ vorgestellt.

Die Sonderbriefmarke „Zentrum Feldbach“ ist im BürgerInnenservice, Kirchenplatz 1, Feldbach, um € 1,15 pro Marke erhältlich.



Gemeinsam mit den Vorstandmitgliedern des BMSV-Raabtal wurde von Bgm. Ing. Jo-



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober mit den Vorstandmitgliedern Bgm. a.D. Anton Schuh, Obmann Manfred Suppan, Karlheinz Westermayer und Rudolf Megyeri

ORGEL FESTWOCHE in der Stadtpfarrkirche Feldbach

Samstag, 06. Nov. 2021, 19:30 Uhr

Karin Smole, *Violine*

Sabine Monschein, *Orgel*

Werke von: J. S. Bach, G. F. Händel, R. Strauss, Auszug aus der Oper „Carmen“

Eintritt: freiwillige Spende | Bitte 3-G-Regel beachten

Festgottesdienst

zu Ehren des hl. Leonhard

Sonntag, 07. Nov. 2021, 10:00 Uhr

Abschluss der Kirchenaußenrenovierung und der Taborplatzgestaltung

Kirchenchor der Pfarre Feldbach

Ewald Nagl, *Solist*

Magdalena Moser, *Orgel*

Sabine Monschein, *Leitung*

Teile der Erdwärtmesse, Motetten von F. Mendelssohn-Bartholdy und A. Bruckner

FFP2-Masken-Pflicht

Mittwoch, 10. Nov. 2021, 19:30 Uhr

Chorkonzert mit Orgel

Grazer Kammerchor und Solisten

Thomas Zala, *Orgel*

Michael Schadler, *Leitung*

Requiem von M. Durufle

Eintritt: freiwillige Spende | Bitte 3-G-Regel beachten

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

www.feldbach.gv.at/kulturstadt

Veranstaltungen



Donnerstag, 21. Oktober

„Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“, Lesung mit Günter Neuwirth aus seinem Buch „Dampfer ab Triest“, **Bibliothek der Stadt Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 22. Oktober

Swappingparty – Das Kleidertauschfest im Vulkanland, **Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

Sonntag, 24. Oktober

Konzert mit der Big Band Bad Gleichenberg „The Lady is a Tramp“, **Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

Montag, 25. Oktober

Kastanienbraten der FF Mühldorf, **Rüsthäuser, Mühldorf, 16 Uhr**

„Boden von dem wir leben“ – Vortrag und Auftaktveranstaltung, „Boden und Gesellschaft“, Ref.: Ao. Univ.-Prof. Dr. Othmar Nestroy, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 26. Oktober

„Vorbei- und Hereinspaziert“ – Weinverkostung und steirische Häppchen, **Riedler Wein, Oedt 198, Feldbach, ab 10 Uhr**

Samstag, 30. Oktober

Konzert mit Uroš Perić Perry Trio „The Music of Ray Charles“, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Mittwoch, 3. November

Frische KochSchule „Kochen und Backen mit Dampf“, Anmeldung mind. 1 Woche vor dem Kurstermin unter Tel.: 03152/2766-4336, **LK Bezirksstelle, Feldbach, 17-21 Uhr**

Vortrag „Regional, saisonal, alles egal – Wie Konsumentscheidungen die Zukunft unserer Lebensmittel bestimmen!“, Ref.: Hannes Royer, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Donnerstag, 4. November

Frische KochSchule „Bauern- und Vollkornbrot“, Anmeldung mind. 1 Woche vor dem Kurstermin unter Tel.: 03152/2766-4336, **LK Bezirksstelle, Feldbach, 16.30-21 Uhr**

Samstag, 6. November

Kabarett, „Gunkl – Zwischen Ist und Soll – Menschsein halt“, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Orgelfestwoche mit Karin Smole und Sabine Monschein, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr**

Sonntag, 7. November

Orgelfestwoche, Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Leonhard mit anschließender Segnung des neuen Taborplatzes, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 10 Uhr**

Dekalog – Ein Skulpturenensemble für die Stadt Feldbach, **Taborplatz, Feldbach, 15 Uhr**

Montag, 8. November

„Treffpunkt Feldbacher Kirtag“, **Hauptplatz, Feldbach, 7.30-12 Uhr**

Frische KochSchule „Strudelvariationen – süß und pikant“, Anmeldung mind. 1 Woche vor dem Kurstermin unter Tel.: 03152/2766-4336, **LK Bezirksstelle, Feldbach, 17-21 Uhr**

Montagsakademie „Demenz – ethische Herausforderung und auch Chance für die Gesellschaft?“, Ref.: Univ.-Prof. Dr. Martina Schmidhuber, Institut für Moralthologie, Universität Graz, **Aula, Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 9. November

„Treffpunkt Zentrum“ – Vortrag „Tipps für Großeltern bei Kindernotfällen“, Ref.: Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Christoph Castellani, **Rotes Kreuz, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Mittwoch, 10. November

Vernissage der Ausstellung „Imaginäre Landschaften“ von Bernhard Eisendle, Ausstellungsdauer: 11.11.-19.12.2021, 11-17 Uhr (feiertags geöffnet), **Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr**

Orgelfestwoche, Chorkonzert mit Orgel des Grazer Kammerchors und Solisten, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr**

Donnerstag, 11. November

SALZ Steirische Alzheimerhilfe – Gesprächsrunde für Angehörige von Menschen mit Demenz, **Bindergasse 5, Feldbach, 17-19 Uhr**

Freitag, 12. November

Frische KochSchule „Steirischer Reis“, Anmeldung mind. 1 Woche vor dem Kurstermin unter Tel.: 03152/2766-4336, **LK Bezirksstelle, Feldbach, 17-21 Uhr**

56. Feldbacher Europagespräche „Europa – Aufbruch in eine neue Zukunft“, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19 Uhr**

Samstag, 13. November

„Walk of music – Wir ziehen um“, ein musikalischer Spaziergang vom alten ins neue Schulgebäude, **Villa Hold, 9.45 Uhr, Pfeiler's, 10 Uhr, Café Fuchs, 11 Uhr, ehem. Kloster, 12 Uhr, Feldbach**

Montag, 15. November

Frische KochSchule „Weihnachtsbäckerei – himmlisch köstlich“, Anmeldung mind. 1 Woche vor dem Kurstermin unter Tel.: 03152/2766-4336, **LK Bezirksstelle, Feldbach, 17-21 Uhr**

Donnerstag, 18. November

Nebel reißen, Daniel Doujenis „Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten“ mit Klaudia Reichenbacher und dem Theater Kaendace, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Freitag, 19. November

Nebel reißen, „Wo ich geh und steh ...“, Diagonale und ORF zeigen Filme, Medien- und Fernsehberichte zur Kulturgeschichte der Steiermark, zusammengestellt für die Steiermark Schau 2021, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Samstag, 20. November

Nebel reißen, Karl Markovics & OÖ Concert Schrammeln „Der verlogene Heurige & andere Kalamitäten“, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Mittwoch, 24. November

Frische KochSchule „Fermentieren von Gemüse – natürliches Probiotikum“, Anmeldung mind. 1 Woche vor dem Kurstermin unter Tel.: 03152/2766-4336, **LK Bezirksstelle, Feldbach, 17-21 Uhr**

Freitag, 26. November

Tag der offenen Tür, BORG Feldbach, Bundesschulzentrum, Feldbach, 13.30-18.30 Uhr

Samstag, 27. November

Tag der offenen Tür, Gymnasium im Vulkanland, Bundesschulzentrum, Feldbach, 10-14 Uhr

14. Rotary Benefizkonzert „Pannonische Philharmonie“, musikalische Leitung:

Alois J. Hochstrasser, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Montag, 29. November

Montagsakademie „Bionik – wie technische Lösungen durch Insekten inspiriert werden“, Ref.: Assoz. Prof. Mag. Dr. rer.nat. Manfred Hartbauer, Institut für Biologie, Universität Graz, **Aula, Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Bergler-Ausflug mit Bürgermeisterwahl

Die „Bergler“, die Bewohner des oberen Färberbergs, führen bereits seit knapp 30 Jahren eine autonome Dorfgemeinschaft.

Alljährlich wird beim Bergler-Ausflug ein neuer Bürgermeister für den oberen Färberberg gewählt. In seiner Amtszeit ist der Bergler-Bürgermeister für die Anliegen und das Wohl der Nachbarn zuständig, richtet das Bergler-Treffen am Dorfplatz zwischen den Familien Theißl und Fladischer aus und orga-

nisiert den Bergler-Ausflug, der das Ende seiner Amtszeit einläutet. OA Dr. Alexander Lehr stand den Berglern seit 2019 vor, da im Vorjahr eine

Neuwahl nicht möglich war. Beim Ausflug, der zu Fuß zum Weingut Hutter führte, wurde der neue Bürgermeister vom Ältestenrat, dessen Vorsitz

EABI Johann Reinprecht innehat, gewählt und wurde Mario Winkler einstimmig zum neuen Bergler-Bürgermeister bestimmt.



OA Dr. Alexander Lehr (5.v.l.) übergab seine Regentschaft an den neuen Bergler-Bürgermeister Mario Winkler (8.v.l.).

Woazbraten der Naturfreunde Feldbach

Die Naturfreunde Feldbach sind sehr aktiv, alljährlich stehen verschiedenste Veranstaltungen am Programm.

Beim diesjährigen Woazbraten konnte Obmann Alfred Rebernik neben den eigenen Mitgliedern auch Gäste von der Feldbacher Turnerrunde und vom ÖAMTC Feldbach begrüßen. Die gute regionale Küche des Gasthauses

Hödl-Kaplan, 80 Striezel Brotwoaz, eine Geschenkkorb-Verlosung und sehr gute Unterhaltung machten diesen Abend zu einer gelungenen Veranstaltung der Naturfreunde Feldbach.

Die Geschenkkorb-Verlosung mit Obmann Alfred Rebernik (1.v.r.) war ein weiteres Highlight des Abends.





FELDBACH

IN BEWEGUNG



Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

Genusswandertag war ein voller Erfolg

Die Initialzündung für den Himmel-Erden-Weg gab der Bau der Sternwarte Auersbach am Rosenberg im Jahr 2001.

Der anfangs verwirklichte Planetenwanderweg wurde an den Weitwanderweg Spuren der Vulkane angedockt und 2006 zum Himmel-Erden-Weg ausgebaut. Nun, zwei Jahrzehnte später, wurde der Weg um ein Teilstück erweitert. Er verbindet nun alle wesentlichen kulinarischen Destinati-

onen des Auersbachtals. Seine Wiedereröffnung war ein voller Erfolg.

Rund 800 Wanderer nutzten das Angebot, auf drei unterschiedlichen Routen die genussvollen Stationen zu erwandern. Ausgehend von der Mehrzweckhalle Auersbach, ging es über den Zwergerlweg zum sehenswerten und aussichtsreichen Pavillon des Weinguts Dietl, wo StR Sonja Skalnik zu einer virtuellen

Reise in die Geschichte des Schloss Kornberg einlud und der Schlosswirt eine Kernöleierspeis anbot, und weiter zu Calderabauer Josef Nestelberger. Schließlich führte die Wanderung zur Vulkanlandsternwarte, bei der u.a. Sturm und Kastanien lockten. Die Erweiterung des Weges schließt ab sofort auch die Schinkenmanufaktur Vulcano ein, die zur Eröffnungswanderung den Weg durch den Wald mit allerlei Sehenswertem versüßte.

Und bevor man zum Ausgangspunkt und einer zünftigen Vulkanlandbraunen, von der SU Auersbach kredenzt, zurückkehrte, führte der Weg an der Bier- und Whiskymanufaktur Lava Bräu vorbei.

Am Ende der genussvollen Wanderung durchs Auersbachtal gab es eine Verlosung genussvoller Kulinarik-Pakete. Die Organisation lag in den Händen von OV GR Markus Wiedner.



(v.l.n.r.): GR VDir. i.R. Anna Ploderer, StR Sonja Skalnik, Bgm. Ing. Josef Ober, Peter Schmidt, Ing. Wolfgang Puchas, Bettina und Franz Habel, Annemarie Luttenberger, OV GR Markus Wiedner und Andreas Kessler-Dietl

Sportlerehrung der Neuen Stadt Feldbach



In der Neuen Stadt Feldbach gibt es unzählige Sportvereine, in denen aktive Sportler in vielen Bereichen Höchstleistungen erbringen.

Aus diesem Grund möchte die Stadtgemeinde Feldbach verdiente Einzel- und Mannschaftsportler aller Altersklassen, die ihren Hauptwohnsitz in Feldbach haben oder einem Feldbacher Sportverein ange-

hören sowie ihre Trainer vor den Vorhang holen und sie im Rahmen einer Sportlerehrung Anfang des Jahres 2022, für ihre Leistungen auszeichnen.

Ehrungskriterien:

Voraussetzung für die Ehrung ist die erfolgreiche Teilnahme an offiziellen Wettkämpfen nach der Wettkampfordnung im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2021.

Geehrt werden:

- Steirische Landesmeister sowie Vizemeister und Drittplatzierte
- Österreichische Meister sowie Vizemeister und Drittplatziert
- Qualifikanten für Europa- und Weltmeisterschaften
- Qualifikanten an Olympischen Spielen
- Aufsteiger in eine höhere Spielklasse oder Liga

Die Anmeldung zur Sportlerehrung erfolgt unter Nachweis der Platzierung (Ergebnisliste, Presseberichte, Urkunde usw.) bis 31.12.2021 bei Silvia Nagy an stadtgemeinde@feldbach.gv.at.

Spektakuläre BMX Freestyle Show

Im Fußballstadion von Feldbach zeigten am 12. September die besten Freestyle Akrobaten und Kunstradfahrer Österreichs eine atemberaubende Vorstellung, darunter auch die BananaCrew, Europameisterin Lorena Schneider, Freestyle-Meister Dorian Macher und Staatsmeister Christian Eder. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Thomas Pechhacker, der 2018

im Fahrrad-Trial den 1. Platz bei den Weltmeisterschaften erreichte.

Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA begrüßte die Sportler und verwies darauf, dass die Neue Stadt Feldbach auch ein Zentrum für BMX Fahrer ist. Der Beweis dafür: die Feldbacher Freestyler Dorian Macher und Gregor Kleindienst, die bei der Show besonders bejubelt wurden.



Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA (Mitte) und Organisator Robert Gutmann (1.v.r.) mit den Besten der Besten der österreichischen BMX-Freestyleszene ©Schleich

Steirische Meisterschaften in der Leichtathletik der MASTERS

Am 21. August konnten acht Athleten des TUS Feldbach bei den Steirischen Meisterschaften in der Leichtathletik der MASTERS (ab 35 Jahre) in Leibnitz insgesamt 32 Medaillen in Gold, Silber und Bronze erreichen. Sie traten in den

Disziplinen Hammerwurf, Diskus, Speer, Kugelstoßen, Hochsprung, Weitsprung und im Laufen an.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich zu den fantastischen Leistungen.

Steirische Meister in ihren Altersklassen wurden:

- Christian Obendrauf/M 40: Kugelstoßen, Speer, Hammerwurf und Diskus
- Tomislav Stuhec/M 55: Hammerwurf
- Maria Kalcher/W 65: Kugelstoßen und 5000 m-Lauf
- Werner Glockengießler/M 65: 400 m, 1500 m und 5000 m
- Dr. Walter Prager/M 75: Hammerwurf



(v.l.n.r.): Tomislav Stuhec, Werner Glockengießler, Mag. Gabriele Schwarz, Dr. Walter Prager, SR Maria Kalcher, Reinhold Prasch und Christian Obendrauf (nicht am Bild: Hans Strasser)

Vereinsmeisterschaften des Tennisclub Leitersdorf

Am 25. September fand im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR Christoph Langer und GR Alexandra Flaßer die Siegerehrung der diesjährigen Vereinsmeisterschaften des Tennisclubs Leitersdorf statt. Obfrau Michaela Mittendrein bedankte sich dabei bei der Gemeinde für die großzügige Unterstützung bei diversen Projekten und freute sich, dass ein reges Vereinsleben am Tennisplatz wieder möglich ist. Bei den Vereinsmeis-

terschaften wurden in den Bewerbungen Mixed, Doppel und Einzel die Vereinsmeister in vielen hochklassigen Spielen gekürt. Bei den Herren ging dabei Mario Schabler und bei den Damen Melanie Grandl als Sieger vom Platz.

(v.l.n.r): Bgm. Ing. Josef Ober,
GR Alexandra Flaßer,
Mario Schabler, Melanie Grandl,
TC-Obfrau Michaela Mittendrein,
Obfrau-Stv. Daniel Grandl und
OV GR Christoph Langer



TC Unterweißenbach – Kindertennis

Diesen Sommer gab es wieder einmal pro Woche einen Kindertenniskurs, an dem Kinder zwischen 4 und 13 Jahren teilnahmen. Eingeteilt in Alters- bzw. Leistungsgruppen wurden mit den „Kleinen“ die für den Tennissport notwendigen Fähigkeiten spielerisch erarbeitet. Die „Großen“ wur-

den in den Trainings teilweise richtig gefordert und konnten ihre Technik verbessern und verfeinern. Ein „Danke“ an alle Kinder und Eltern für den reibungslosen Ablauf, sowie an die Tennisschule Christian Schwab mit ihren Trainern Simon Angelucci und Marc Lugitsch für die Durchführung.



Zum Kursabschluss gab es auf der Anlage des TC Unterweißenbach einen kleinen Wettbewerb mit Urkunden und Medaillen.

„Scharfe“ Dressen für den SV Feldbach

Der SV Feldbach konnte einen neuen Sponsor gewinnen – „SteirerKren“. Herbert Hörlein, Seniorchef der Feldbacher Fruit Partners GmbH, fühlt sich seit jeher mit Feldbach und der Region sehr verbunden und hegt eine langjährige Freundschaft mit SV-Obmann Philipp Angerer, und so kam eines zum

anderen. „Wir sind überzeugt, dass diese Partnerschaft in vielerlei Hinsicht neue Erfolge

einfahren wird und bekennen uns ganz klar zu unserem lokalen Fußballverein“, so Herbert

Hörlein, der zu Saisonbeginn der Kampfmannschaft neue Dressen übergab.

Herbert Hörlein übergab stellvertretend für seinen Sohn Philipp Hörlein die Dressen im Beisein von SV-Obmann Philipp Angerer.



Stocksport Mannschaft der LNW

Die Sportler Mario Schrotter, Michael Stocker, Markus Unger und Heribert Schrotter sind auch dieses Mal komplett selbstorganisiert zu den „Nationalen Stocksportmeisterschaften der Special Olympics“ in Steegen/Peuerbach gereist.

Trainer Johann Saria, der die Mannschaft bis zu drei Mal in der Woche ehrenamtlich trainiert, hat das Team perfekt

vorbereitet. Diese intensive Vorbereitung hat sich auszagezahlt, im Einzelbewerb trat die gesamte Mannschaft in der Gruppe A an und holten mit Michael Stocker den 2. Platz, Mario Schrotter den 3. Platz, Heribert Schrotter den 4. Platz und Markus Unger den 6. Platz.

Nach den hervorragenden Ergebnissen im Einzelbewerb ging es am Tag danach in der Königsdisziplin, mit dem

Mannschaftsbewerb, weiter. Dort setzte die Mannschaft ihren Erfolgslauf fort und holte sich vor den Gastgebern, der Caritas St. Pius Peuerbach und dem ESV Styria Wiener Prater den unglaublichen 1. Platz und kürte sich somit zu den Nationalen Stocksportmeistern.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich zum großen Erfolg!



Straßenturnier in Oberweißenbach

Das Straßenturnier in Oberweißenbach war wieder ein voller Erfolg. Bei herrlichem Wetter konnte der ESV Union Oberweißenbach 16 teilnehmende Mannschaften begrüßen.

Geschossen wurde in zwei Gruppen, welche der ESV Gnas und die Dorfgemeinschaft Paurach für sich entscheiden konnten. Beim anschließenden Finalspiel konnte sich

der ESV Gnas vor der Dorfgemeinschaft Paurach durchsetzen, den 3. Platz belegte der ESV Rohr. Der ESV Oberweißenbach gratuliert nochmals herzlich den Gewinnern und bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren.

Die Siegermannschaft mit ESV-Obmann Karl Brandl, Sektionsleiter Bernhard Lafer und OV Fin.Ref. Manfred Promitzer



11. Weinbergschießen des SV Obergiem

Der SV Obergiem veranstaltete das 11. Weinbergschießen. Bei wunderschönem Wetter kamen zahlreiche Gruppen, um den Berg zum Weingut Suppan mit möglichst wenigen Stockschiessen zu bewältigen. Stärkungen entlang der Strecke und ein gemütliches Zusammensitzen im Zielbereich rundeten die Veranstaltung ab.

Bgm. Ing. Josef Ober und OV StR Sonja Skalnik gratulierten den Siegern.



Unter www.feldbach.gv.at/inbewegung finden Sie umfassende Informationen zu allen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in der Stadtgemeinde Feldbach.

SV Mühldorf berichtet

Am 11. September wurde beim Heimspiel gegen den SV Siebing das neue Flutlicht für den Sportplatz eingeweiht. Nach einem Jahr Bauzeit, über 1.000 vom Vorstand, von Trainern, Spielern und Freunden des Sportvereins geleisteten Stunden und der finanziellen Unterstüt-

zung der Stadtgemeinde können nun auch Abendspiele am Sportplatz Mühldorf durchgeführt werden. Bgm. Ing. Josef Ober, OV StR Sonja Skalnik, StR Franz Halbedl und GR Erich Hackl waren beim Spiel anwesend und konnten auch gleich einen 3:2-Heimsieg feiern.

Bei einem Tag der offenen Tür, veranstaltet von der Jugendabteilung des Nachwuchszentrums Feldbach/Mühldorf (eine Spielgemeinschaft für die Jugend vom SV Feldbach und SV Mühldorf), konnten interessierte Kinder am 24. September in Feldbach und am 25.

September in Mühldorf einmal Vereinsluft schnuppern. Insgesamt kamen ca. 20 Kinder mit ihren Eltern zu diesen Tagen.

Kinder und Jugendliche können auch weiterhin bei Interesse gerne bei den Trainings vorbeikommen.



6. Nostalgieturnier und 25 Jahre TC Raabau

Am 28. August fand das 6. Nostalgieturnier auf der Tennisanlage des TC Raabau statt. 17 Doppelpaarungen ganz in weiß gekleidet, mit Holzschlägern und weißen Tennisbällen stellten sich dem Wettkampf, aus dem die Paarung GR DI(FH) Markus Billek und Sascha Klüber als Sieger hervorging. Den Ehrenpreis für das beste Outfit erhielt die Paarung Heinz Hutterer und Maximilian Josefus. Der TC Raabau nutzte das Turnier auch dazu, sein 25-jähriges Bestehen zu feiern. So wurde auf die erfolgreiche Vereinsentwicklung zurückgeblickt und den Bürgermeistern außer Dienst Johann Kaufmann und Franz Uller sowie OV GR Karl Kaufmann und Bgm. Ing. Josef Ober für ihre Unterstützung in dieser Zeit gedankt. Letzterem auch für die heuer durchgeführte Totalsanierung der Tennisplätze nach dem vorjährigen Hochwasserschaden, sowie für die

Unterstützung bei der Erneuerung und Erweiterung der Flutlichtanlage. Ebenso erhielten Emmi Posch, Alois Gether, Ing. Werner Smeh und Platzwart Peter Neuhold vom Vorstand für ihre jahrelange Vereinsarbeit ein Dankeschön.

Von Bgm. Ing. Josef Ober wurde Obmann Reinhard Sinitsch stellvertretend für den Vorstand und den 155 Mitgliedern des TC Raabau für ihr Engagement zur Förderung des Sports und der Clubgemeinschaft mit einer Ehrenurkunde Dank und

Anerkennung ausgesprochen. ASKÖ-Landesgeschäftsführer Mag. Kurt Perner überreichte die Vereinsjubiläumsplakette in Bronze. Die Festveranstaltung klang bei Discomusik in den Clubräumlichkeiten gemütlich aus.



Bgm. Ing. Josef Ober überreichte Obmann Reinhard Sinitsch anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums eine Ehrenurkunde.

Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Paulina Rabl, Ali-Imran Yildirim, Paul Weidinger, Rüzgar Kankiliç, Olivia Neumeister, Julian Schreiner, Mia Heschl, Nico Zangl, Miriam Pfister, Tanzila Elsieva, Ömer Culban, Johannes Edler, Elias Maderer, Matheo Fuchs, Marco Hopfer, Felix Ulz, Mia Praßl, Louis Resch

Eheschließungen: Monika und Johannes Marchl, Uschi und Mario Steirer, Corina, BSc(WU) und Stefan, MSc Swoboda, Magdalena und Patrick Prasl, Alexandra und Manuel Höber

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle: Johann Peterherr, 82 Jahre; Dr. Johann Orfaniotis, 86 Jahre; Elisabeth Wagner, 93 Jahre; Alois Pfeifer, 88 Jahre; Otmar Kronewetter, 85 Jahre; Dietlind König, 78 Jahre; Anna Hajdinjak, 76 Jahre; Gertraude Zechner, 86 Jahre; Josef Hutter, 70 Jahre; Erna Zöhrer, 87 Jahre; Adelheid Binder, 97 Jahre; Alois Puffer, 92 Jahre; Elfriede Flitsch, 82 Jahre; Cäcilia Bierbaum, 91 Jahre; Johanna Trummer, 84 Jahre; August Heffler, 83 Jahre; Anna Neuherz, 77 Jahre; Mag. Margarete Saier, 72 Jahre; Eleonore Kirbisser, 80 Jahre; Franz Lerner, 95 Jahre; Maria Lukas, 85 Jahre; Mathilde Tiefenbrunner, 100 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.



Feldbacher Gesundheitsseite

Weitere Informationen unter www.feldbach.gv.at/gesund

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“	22.10.-29.10. Leonhard
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	29.10.-05.11. Mariahilf
Leonhard Apotheke	05.11.-12.11. Vulkanland
Schillerstraße 26, Tel.: 5318	12.11.-19.11. Leonhard
Vulkanland Apotheke	19.11.-26.11. Mariahilf
Industriepark 11, Tel.: 67032	26.11.-03.12. Vulkanland
.....	03.12.-10.12. Leonhard
Arzneimittelhotline: 	10.12.-17.12. Mariahilf
Tel.: 1455	17.12.-24.12. Vulkanland
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.	24.12.-31.12. Leonhard
	31.12.-07.01. Mariahilf

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **Tierarztpraxis FEHRING OG**, Fürstenfelder Str. 4, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561), nur Kleintiere und Pferde;

Dr. Josef Hermann, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **Tzt. Mag. Katharina Spörk**, Gleichenberger Str. 4/3, (Tel.: 03152/4406)

23./24.10. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
26.10. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
30.10.-01.11. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
06./07.11. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk
13./14.11. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
20./21.11. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

27./28.11. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
04./05.12. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk
08.12. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
11./12.12. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
18./19.12. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
24.-26.12. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at

feldbach.gv.at/vertretungsbezugtes-Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Alois

Eibl, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollst-

ber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Nov 2021

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

18. bis 20. November 2021

Do., 18. November 2021, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



DANIEL DOUJENIS

"NOVECENTO – DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN"

von Alessandro Baricco / aus dem Italienischen von Karin Krieger

Regie: Klaudia Reichenbacher / Theater Kaendace, Graz

Fr., 19. November 2021, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



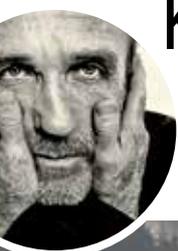
"WO I GEH UND STEH ..."

DIAGONALE UND ORF ZEIGEN FILME, MEDIEN- UND FERNSEHBERICHTE ZUR KULTURGESCHICHTE DER STEIERMARK

zusammengestellt für die Steiermark Schau 2021



Sa., 20. November 2021, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



KARL MARKOVICS & OÖ CONCERT SCHRAMMELN

"DER VERLOGENE HEURIGE & ANDERE KALAMITÄTEN"

Musikalische Geschichten vom Essen, Trinken und Schlechtsein



Karten: BürgerInnenservice, Tourismusbüro Feldbach & ÖT | 18.11.: € 15,- | 19.11.: Eintritt frei! | 20.11.: € 25,- | 2-Tages-Pass: € 35,-

Infos: Kulturbüro Feldbach, Tel.: 03152/2202-310, kultur@feldbach.gv.at

www.feldbach.gv.at | www.facebook.com/Stadtfeldbach